



# MaFAT

## Area News



MaFAT News

Semester-Highlights  
des MaFAT Student Club

Research Seminar der Area  
Accounting & Taxation

Vorträge und Konferenzen

**Ausgabe 1/2018**

MANNHEIMER FORUM  
ACCOUNTING & TAXATION



# Inhalt

## **Mannheimer Forum Accounting & Taxation**

Mitgliederversammlung .....	4
Jahresveranstaltung .....	5
Auszeichnungen & Stipendien .....	6

## **MaFAT Student Club**

Semesterrückblick HWS 2017 .....	10
Kick-Off mit PwC .....	12
Exkursion nach Luxemburg .....	13
MaFAT Networking Party .....	14

## **Mannheim Business School**

Absolventenfeier .....	16
Umstrittene Aktiendeals im Zentrum der Konferenz .....	18
MaMAT Infotag .....	21
Excellence in Executive Teaching Award .....	22
Outstanding Commitment Award .....	23

## **Area Accounting & Taxation**

Mini MOOC TAX 303 .....	24
Mannheimer Präsenz in Philadelphia .....	25
Programm Seminar HWS 2017 .....	26
Research Seminar der Area .....	27
MaTAX Konferenz .....	28
EDEN Seminar in Brüssel .....	30

Workshop in Zürich .....	30
Interdisciplinary Conference in München .....	31
EFRAG – Konferenz in Brüssel .....	32
Aktuelle Studien an der Area .....	34
Weihnachtsfeier Area 2017 .....	36
Weihnachtswichteln .....	37
Lehre .....	38
Abschlussarbeiten .....	40
Veröffentlichungen .....	42
Vorträge und Konferenzen .....	44
Forschungsprojekte .....	50
Personalien .....	52
Auszeichnungen & Preise .....	56

<b>Danke / Impressum .....</b>	<b>58</b>
--------------------------------	-----------

<b>Mitgliedsantrag .....</b>	<b>59</b>
------------------------------	-----------

**1/2018**



## **Liebe Mitglieder, liebe Freunde, liebe Interessierte des Mannheimer Forums Accounting & Taxation,**

wir freuen uns, Ihnen die neue Ausgabe der MaFAT Area News präsentieren zu können, die Sie über die Aktivitäten des Vereins, des MaFAT Student Clubs und der Area Accounting & Taxation im vergangenen Herbst-/Wintersemester (HWS) 2017 informiert.

Unsere Studierendeninitiative, der MaFAT Student Club (SC), veranstaltete zusammen mit Unternehmenspartnern des MaFAT zahlreiche fachbezogene Workshops, Vorträge, Abendveranstaltungen und Exkursionen im HWS 2017. Die Highlights waren dabei die Exkursion von Studierenden und Vertretern der Area Accounting & Taxation zum Europäischen Gerichtshof nach Luxemburg sowie die alljährliche Networking Party.

Aus Sicht des Vereins ist die Jahresveranstaltung 2017 besonders hervorzuheben, die am 26. September 2017 zum fünften Mal stattgefunden hatte. Dabei wurden Konsequenzen der Digitalisierung für Geschäftsmodelle, Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung mit Praxis-Vertretern, u.a. Herrn Dr. Hans Maier, Leiter der Konzernsteuerabteilung der Robert Bosch GmbH, angeregt diskutiert. Im Zuge der Jahresveranstaltung wurde zum zweiten Mal der MaFAT Research Award verliehen. Darüber hinaus wurden das MaFAT Stipendium Taxation verliehen sowie zum dritten Mal Preise für herausragende Bachelorarbeiten vergeben, die Studierende der Universität Mannheim auf den Gebieten der Besteuerung, des Rechnungswesens und der Wirtschaftsprüfung verfasst haben. Im Vorfeld der Jahresveranstaltung hatte zudem die jährliche MaFAT Mitgliederversammlung stattgefunden.

Die Area Accounting & Taxation war im vergangenen Jahr erneut äußerst aktiv in der Lehre. Das breite Spektrum an Veranstaltungen für Bachelor- und Masterstudierende einschließlich des neuen BWL-Masterstudiengangs mit starkem Forschungsbezug, dem Mannheim Master of Business Research, stieß auf positive Resonanz bei den Studierenden. Auch in der Forschung war die Area im letzten Semester sehr aktiv. Seinen Niederschlag findet dies in zahlreichen neu begonnenen bzw. fortgeführten Forschungsprojekten, wie z.B. auf dem Gebiet der Digitalisierung, wissenschaftlichen Veröffentlichungen der Area-Mitglieder und -Professoren sowie dem erneut exzellent besetzten internationalen Research Seminar der Area Accounting & Taxation.

Der MaFAT freut sich, zu all dem einen Beitrag leisten zu dürfen. Ohne die Unterstützung der zahlreichen Mitglieder, Firmenmitglieder und Förderpartner wäre dies nicht möglich.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre der siebten Ausgabe der MaFAT Area News!

**Dr. Ralf U. Braunagel**  
Vorstandsvorsitzender

**Dr. Sven-Eric Bärsch**  
Vorstandsmitglied

**Prof. Dr. Christoph Spengel**  
Vorsitzender der Mitgliederversammlung

**Mehr Informationen unter: [www.mafat.uni-mannheim.de](http://www.mafat.uni-mannheim.de)**

# Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung 2017 des Mannheimer Forum Accounting & Taxation e.V. fand am 26. September 2017 in der ehemaligen Steuerbibliothek der Universität Mannheim statt, an der 16 Vereinsmitglieder teilgenommen haben. Der Vereinsvorstand berichtete zunächst über das abgelaufene Jahr 2016, in dem zwei neue Firmenmitglieder (Auren und Robert Bosch GmbH) gewonnen werden konnten, der Verein zählt nunmehr insgesamt 3 Förderpartner, 19 Firmenmitglieder und mehr als 120 Einzelmitglieder. Außerdem wurde über das reichhaltige Programm des MaFAT Student Club in 2016 informiert, welches u.a. die Erstellung eines Imagevideos (<https://tinyurl.com/yb2kp5m2>) sowie Workshops zum wissenschaftlichen Schreiben und zur „studentischen Steuererklärung“ umfasste, zu denen sich zahlreiche interessierte Studierende eingefunden hatten. Darüber hinaus fand eine mehrtägige Exkursion nach Paris statt, deren Zustandekommen Herrn Christoph Schlotthauer von der Steuerberatungsgesellschaft Coffra in Paris zu verdanken ist. Anschließend erläuterte der Vereinsvorstand die Vereinsziele für das kommende Jahr. Neben einer weiteren Professionalisierung

der Vereinsverwaltung soll im kommende Semester die Durchführung von Repetitorien in den Grundlagenfächern der Area Accounting & Taxation vom MaFAT Student Club geplant und durch den Verein finanziert werden. Es wird ausführlich über die sehr große Bedeutung der MaFAT Area News für die Area diskutiert, die in der vorhandenen Form fortgeführt werden soll. Darüber hinaus soll ein „Business Plan“ in den nächsten ein bis zwei Jahren erstellt werden, bei dem perspektivische Herausforderungen der Area Accounting & Taxation berücksichtigt werden. So gilt es beispielsweise, die Anschlussfinanzierung der Area-Bibliothek ab ca. 2023 zu sichern.



Mannheimer Forum Accounting & Taxation

# Jahresveranstaltung

Unmittelbar im Anschluss an die Mitgliederversammlung fand die MaFAT Jahresveranstaltung unter dem Leitthema „Digitalisierung – Konsequenzen für Geschäftsmodelle, Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung“ statt. Während der Podiumsdiskussion gab Herr Dr. Hans Maier, Leiter der Konzernsteuerabteilung der Robert Bosch GmbH und Firmenmitglied im MaFAT e.V., Einblicke in die aktuellen Herausforderungen durch die Transformation des Geschäftsmodells eines ehemals traditionellen Automobilzulieferers zum digitalen Serviceunternehmen. Weiterhin erläuterte Herr Dr. Ulrich Störk von PwC, wie gegenwärtig digitale Beratungsleistungen erbracht und bereits erbracht werden. Für die anwesenden Studierenden standen auch die Anforderungen an junge Talente im digitalisierten Beratungs- und Industrieumfeld im Mittelpunkt. Im Anschluss an die Podiumsdiskussion folgte ein Get-together bei Wein im Foyer unter dem Audimax. Bis in die Abendstunden nutzten die Teilnehmer die Möglichkeit zur Diskussion und zum Austausch zwischen Studierenden, Praktikern und Wissenschaftlern.



# Auszeichnungen & Stipendien

Die jährliche Mitgliederversammlung und die anschließende Jahresveranstaltung sind außerdem ein mittlerweile etablierter Anlass, Auszeichnungen und Stipendien an Studierende der Area Accounting & Taxation zu vergeben. So wurden im HWS 2017 erneut zwei MaFAT Stipendien Taxation vergeben, die dankenswerterweise durch die großzügige Spende von Herrn Prof. Dr. Andreas Schumacher ermöglicht wurden.

Darüber hinaus hat der Verein zum zweiten Mal den MaFAT Research Award für herausragende Publikationen von Angehörigen der Area Accounting & Taxation vergeben. Die Auszeichnungen gingen an Frau Dr. Sonja Müller sowie die Herren Dr. Sören Bergner, Dr. Benedikt Franke, Dr. Frank Streif und Dr. Dennis Völler als Co-Autoren von vier Publikationen in sehr renommierten internationalen Fachzeitschriften.

Außerdem hat der Verein die besten Bachelorarbeiten in den Fächern Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung mit einem Preisgeld von je 100 Euro ausgezeichnet. Zukünftig wird der Verein auch Preise für herausragende Master-Abschlussarbeiten der Universität Mannheim und der Mannheim Business School ausloben.









# Semesterrückblick HWS 2017

## Initiativenmarkt & Kick-Off Event

Im Herbstsemester 2017 stand der MaFAT SC vor der besonderen Herausforderung, dass viele unserer Mitglieder im Auslandssemester waren und wir deshalb besonders viel Werbung für uns machen mussten, um neue Mitglieder zu gewinnen. Dazu bot zunächst der Initiativenmarkt eine gute Plattform. Bei heißesten Sommertemperaturen standen wir den Erstsemestern Rede und Antwort, teilten unser Semesterprogramm aus und verteilten einige Goodies unserer Unternehmenspartner. Kurz darauf fand auch schon unser Kick-Off Event gemeinsam mit PwC statt. Und siehe da, die Arbeit hatte sich gelohnt: es erschienen über 40 Studierende beim Kick-Off.

## Exkursion zum EuGH nach Luxemburg

Die Exkursion zum EuGH läutete unsere wohl vollste Woche des Semesters ein. Am 10. Oktober wurde Prof. Spengel von Generalanwältin Frau Prof. Dr. Kokott eingeladen, gemeinsam mit Lehrstuhlmitarbeitern und Mitgliedern des MaFAT SC eine Verhandlung des Europäischen Gerichtshofs in Luxemburg zu besuchen. Da wir bereits um 8 Uhr in Luxemburg sein mussten, fuhren wir in aller Frühe in Mannheim los. Was in Luxemburg alles auf uns wartete, berichten wir in einem weiteren Artikel.

## Valuation Workshop mit PwC

Schon einen Tag danach folgte unser erster fachlicher Workshop an der Universität. Andreas Grün gab uns in einem spannenden Vortrag Einblicke in die Praxis der Unternehmensbewertung und die verschiedenen Bewertungsanlässe. Anschließend gab es noch ein Get-together im gegenüber der Uni liegenden Café, bei dem wir Herrn Grün und zwei freundlichen jungen Beraterinnen unsere persönlichen Fragen stellen konnten.

## MaFAT Networking Party

Den dritten Tag in Folge stand ein MaFAT Event an. Und dieses Event war mit Sicherheit das größte des Semesters: unsere MaFAT Networking Party! Näheres dazu findet ihr in unserem separaten Artikel.

## Transfer Pricing Workshop bei EY

Ende Oktober wurden wir von EY Mannheim zur Breakout Session Transfer Pricing eingeladen. Die Mitarbeiter brachten uns die täglichen Themengebiete im Bereich Transfer Pricing näher. Zusätzlich wurden uns praxisnahe Einblicke in die Arbeitsweise, insbesondere mit ausländischen Niederlassungen, gegeben.



### Vortrag zum Thema Transaction Accounting mit Auren

Anfang November besuchte uns die Steuerberatung Auren, um einen Vortrag zum Thema Transaction Accounting zu halten. Steuerberater und Wirtschaftsprüfer Christian Basler stellte in einem sehr ausführlichen Vortrag dar, wie eine Unternehmenstransaktion bilanziell durchgeführt wird. Er beleuchtete die rechtlichen Rahmenbedingungen, sowie die verschiedensten Besonderheiten und Möglichkeiten eine Transaktion auf Ebene der Rechnungslegung zu gestalten.

### Workshop Deal Advisory mit KPMG

Mitte November fand auch schon unser letzter Workshop des Semesters unter dem Motto „MaFAT Student Club meets KPMG M&A“ statt. Wir fuhren gemeinsam mit dem ICE zu THE SQUAIRE nach Frankfurt am Main, um dort den Nachmittag bei KPMG zu verbringen. Nach einer Begrüßung mit Getränken und Snacks gaben uns die Berater des Frankfurter M&A Teams spannende Einblicke in den M&A Prozess. Darüber hinaus wurde uns vorgestellt, wie das Tätigkeitsfeld eines M&A Beraters in der Praxis aussieht.

### Social Events

Neben den zahlreichen fachlichen Events dieses Semester trafen wir uns auch wieder zu unseren Stammtischen. Als Semesterabschluss besuchten wir gemeinsam ein Spiel der Adler Mannheim in der SAP Arena. Uns erwartete ein besonders spannendes Spiel: Nachdem die Grizzly Adams Wolfsburg schon in der dritten Minute in Führung lagen und diese sogar noch im ersten Drittel zu einem 0:2 ausbauen konnten, gelang es den Adlern innerhalb einer Minute zwei Tore zu erzielen und damit die Partie auszugleichen. Beide Mannschaften erzielten ein weiteres Tor und so stand es 3:3 – bis kurz vor Schluss. 43 Sekunden vor Abpfiff erzielten die Adler den Siegtreffer. Damit war der sportliche Abend perfekt und wir machten uns noch auf in die nächste Bar, um den Sieg gebührend zu feiern!

### Semesterausblick FSS 2018

Die Planung für das Semesterprogramm ist schon wieder in vollem Gange! KPMG lädt uns erneut nach Frankfurt ein, dieses Semester mit einem steuerlichen Workshop zum Thema M&A Tax. Außerdem ist dieses Semester auch wieder ein Workshop mit Bain & Company geplant.

Auren wird den sehr erfolgreichen Steuervortrag aus dem letzten FSS wiederholen, bei dem es darum ging, wie Studenten Steuern sparen können bzw. ihre Verluste steuerlich geltend machen können. Des Weiteren ist ein Workshop mit EY in Eschborn in Planung.

Besonders freuen wir uns auch, wieder ein Basketballspiel in der Business Lounge der Frankfurter Skyliners mit PwC besuchen zu dürfen! Es erwartet uns ein richtiges Highlightspiel gegen den FC Bayern München im April. Auch eine Exkursion wird voraussichtlich wieder organisiert. Außerdem haben wir dieses Semester auch ein ganz besonderes Social Event vorgesehen – lasst euch also überraschen!



[www.mafat-sc.com](http://www.mafat-sc.com)

# Kick-Off mit PwC



Unseren Kick-Off gestalteten wir dieses Semester wieder mit PwC. Yvonne Berblinger und Lukas Schaffranietz, beide mit der Uni Mannheim durch ihr Studium verbunden, stellten uns die Einstiegsmöglichkeiten bei PwC vor. Darüber hinaus brachten sie uns ihre Tätigkeiten im Bereich M&A Tax und International Tax Services näher. Wir erhielten dabei einen guten Einblick in die Arbeit dieser Abteilungen. Anschließend besuchten wir alle zusammen die Vinothek Coq au Vin in der Mannheimer Innenstadt. Dabei konnten wir näher ins Gespräch mit den PwC Mitarbeitern kommen und gezielt unsere Fragen stellen, aber auch neue Gesichter für den Student Club kennenlernen. Das Event war ein voller Erfolg – wir konnten über 20 neue Mitglieder für den MaFAT SC gewinnen, die sich anschließend auch aktiv in unsere Workshops und andere Events einbrachten!



# Exkursion nach Luxemburg

Am 10. Oktober 2017 besuchten Elisa Casi, Marcel Olbert, Barbara Stage, Kathrin Stutzenberger und Ann-Catherin Werner vom Lehrstuhl Spengel zusammen mit fünf Mitgliedern des MaFAT Student Club auf Einladung der Generalanwältin Frau Prof. Dr. Juliane Kokott eine mündliche Verhandlung am Europäischen Gerichtshof (EuGH) in Luxemburg. Nach der Anreise am frühen Morgen startete das Programm bereits um 8 Uhr mit einem Briefing für die darauffolgende Verhandlung. Anschließend konnte die Gruppe aus Mannheim einen spannenden Fall verfolgen, in dem unter anderem Fragen zur steuerlichen Ansässigkeit, grenzüberschreitenden Zinszahlungen sowie

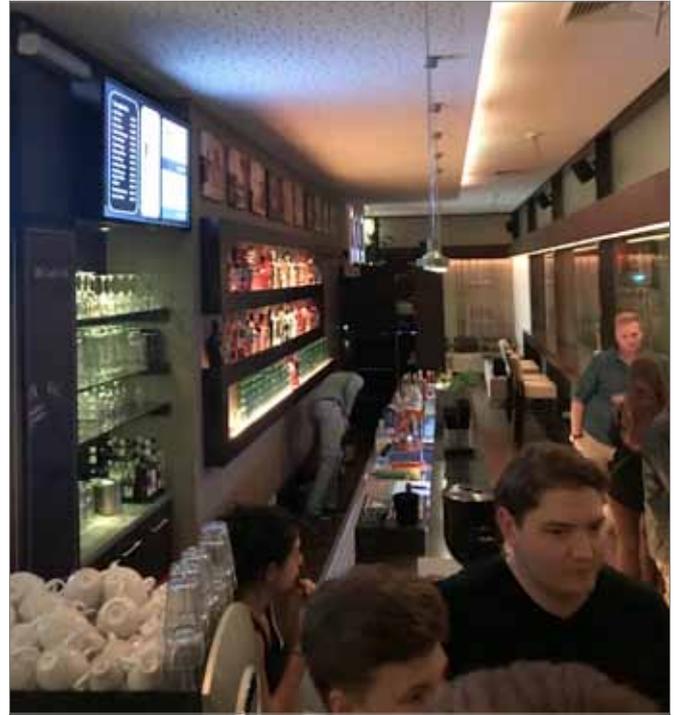
steuerlichem Missbrauch diskutiert wurden. An der Verhandlung waren 15 Richter aus unterschiedlichen Mitgliedstaaten der Europäischen Union und mehrere Staatsanwälte beteiligt; zahlreiche Simultandolmetscher übersetzten die Verhandlung in die Sprachen aller Prozessbeteiligten. Ein persönliches Gespräch mit Frau Prof. Kokott, währenddessen sie ihre Arbeit als Generalanwältin skizzierte, rundete das interessante Programm ab. Die Exkursionsteilnehmer konnten viele Eindrücke zur Arbeit und Funktionsweise des EuGH mit nach Mannheim nehmen.



MaFAT Student Club

# MaFAT Networking Party

Am 12. Oktober fand eine ganz besondere Veranstaltung statt: Wir luden alle MaFAT e.V.-Mitglieder, Professoren, Lehrstuhlmitarbeiter und andere Freunde der Area Accounting & Taxation zu unserer großen Networking Party ein. Diese fand wie die letzten Jahre im L3 Café statt, traditionell vor der Schneckenhofparty der BWL'er. Der Abend bot eine schöne Gelegenheit, sich mit anderen auszutauschen und zu sehen, wie facettenreich die Area aufgestellt ist. Bei Fingerfood und Getränken konnten wir uns perfekt auf die bevorstehende Schneckenhoffete einstellen.



[www.mafat.uni-mannheim.de](http://www.mafat.uni-mannheim.de)



 **MaFAT**  
Student Club

# Absolventenfeier

## Erfolgsgeschichten und spannende Ausblicke: Absolventenfeier des 7. Jahrgangs des Mannheim Master of Accounting & Taxation

Auf der Absolventenfeier des siebten Jahrgangs des Mannheim Master of Accounting & Taxation (MaMAT) wurden viele Erfolgsgeschichten gefeiert: Zum einen die der 72 frischgebackenen Alumni des berufs begleitenden Studiengangs der Mannheim Business School, die in den zurückliegenden drei Jahren nicht nur den Spagat zwischen Studium, Berufs- und Privatleben erfolgreich gemeistert hatten, sondern mit ihrem Engagement und ihren Leistungen auch eindrucksvoll bewiesen, warum sie durch die Entsendung in diesen Studiengang von ihren Arbeitgebern als Leistungsträger der Zukunft identifiziert worden sind. Zum anderen aber auch die Erfolgsgeschichte des Studiengangs selbst, der 2018 in sein zehntes Jahr geht und bereits über 400 leistungsstarke Absolventinnen und Absolventen hervorgebracht hat.

Freilich beließen es die Festredner nicht dabei, auf die Vergangenheit zurückzublicken, sondern hatten bereits die Zukunft fest im Visier. „In-

novation is an idea in action“, zitierte Professor Dr. Jens Wüstemann, Präsident der Mannheim Business School und akademischer Direktor des MaMAT-Accounting-Tracks, den für seine zahlreichen Aphorismen bekannten ehemaligen BASF-Vorstand Hans-Jürgen Quadbeck-Seeger und forderte alle Beteiligte – von Fakultätsmitgliedern über Unternehmensvertreter bis hin zu Studierenden und Alumni – dazu auf, weiterhin gemeinsam an einem Strang zu ziehen, um die „Innovation MaMAT“ stetig zu optimieren. Spannende Ausblicke in die Zukunft gab Heiner Kompenhans, Managing Partner Audit & Assurance bei der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und nach 2012 bereits zum zweiten Mal Festredner auf einer MaMAT-Absolventenfeier, mit seinem Vortrag zur Transformationsnotwendigkeit und ihren besonderen Herausforderungen für Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung.





# Umstrittene Aktiendeals im Zentrum der Konferenz

## Umstrittene Aktiendeals im Zentrum der Konferenz

Ein volles Haus und ein gebannt zuhörendes Publikum – bei der MaMAT-Programmkonferenz 2017 gelang es den beiden Investigativjournalisten Pia Dangelmayer (Bayerischer Rundfunk) und Volker Votsmeier (Handelsblatt), die zahlreich erschienenen Studierenden und Mitglieder des Lehrkörpers in ihren Bann zu ziehen. Auch wenn das Thema Cum/Ex- und Cum/Cum-Deals „sehr komplex und wenig sexy“ sei, wie Prof. Dr. Christoph Spengel als Moderator des Abends mit einem Augenzwinkern bemerkte, hätten beide Geschäftspraktiken den deutschen Fiskus einen hohen zweistelligen Milliardenbetrag gekostet. Die genaue Höhe kennt niemand, auch nicht der Bundesfinanzminister.

Volker Votsmeier berichtete von seinen Recherchen zu Cum/Ex-Geschäften. Ausgangspunkt seiner Beschäftigung mit dem Thema war im Januar 2012 ein Artikel in der Financial Times Deutschland gewesen, der über einen Rechtsstreit zwischen der Hypovereinsbank (HVB) und einem vermögenden Privatkunden berichtete. Dieser hatte vor dem LG München Klage auf 124 Millionen Euro Schadensersatz erhoben. Es ging dabei um Steuergutschriften, die er mit HVB-Produkten erhalten hatte, nun aber wegen Gesetzesverstößen zurückzahlen sollte. Nach ersten Recherchen und Telefonaten mit Steueranwälten erschien wenige Tage später Votsmeiers erster Artikel im Fachmedium JUVE.

Darin heißt es: „Die umstrittenen Strukturen sind in der Banken- und Fondszene nicht unbekannt. Es geht um sogenannte Cum/Ex-Transaktionen

mit Leerverkauf. Hier wurden Aktien kurz vor der Hauptversammlung mit Dividendenberechtigung (Cum Dividende) veräußert, aber, da es sich um Leerverkauf handelte, ohne Dividendenberechtigung (Ex Dividende) an den Erwerber geliefert. Auf diese Weise wurden zumindest zwei Bescheinigungen für die Kapitalertragsteuer ausgestellt: eine für den Aktieninhaber am Dividendenstichtag und eine für den Leerkäufer. Beide Personen, die eine solche Bescheinigung vorlegen konnten, konnten sich die Kapitalertragsteuer erstatten oder anrechnen lassen – obwohl die Kapitalertragsteuer nur einmal an das Finanzamt abgeführt wurde. Insider berichten, dass es hierfür enge Beziehungen zwischen dem Käufer und dem Verkäufer brauchte und die Vorgehensweise abgestimmt war. Oft vergehen zwischen Verkauf und Wiederankauf nur wenige Stunden, so dass die Finanzverwaltung davon ausgeht, dass es wirtschaftlich gar keinen Eigentumsübergang gab. Letztlich war von vornherein klar, dass der Deal nur pro forma stattfand.“ Es standen zudem Aktientransaktionen im zweistelligen Milliardenbereich im Raum. Zu dem Zeitpunkt, als der Artikel erschien, hatten deutsche Banken bereits seit mehr als 10 Jahren zunächst einen schwunghaften Eigenhandel betrieben, ab 2006 boten sie der Industrie und vermögenden Privatinvestoren entsprechende Produkte an.

Die weiteren Recherchen und Veröffentlichungen zogen weite Kreise: Die Namen prominenter Investoren und beteiligter Banken werden bekannt, Whistleblower packen aus, Staatsanwälte, Steuerfahnder und Kriminalpolizei durchsuchen Büros und Wohnungen, es kommt zu zivil- und steuerrechtlichen Verfahren. Eine Schlüsselfigur, Hanno Berger, „Spiritus Rector“ der Cum/Ex-Szene, setzt sich in die Schweiz ab. Die Liste der beteiligten Ban-



ken wird immer länger und internationaler – das Erstaunliche dabei: Nicht nur Privatbanken, sondern auch Landesbanken sind in diese Geschäfte verwickelt. Seit dem Jahr 2012 ist die mehrfache Ausstellung von Kapitalertragsteuerbescheinigungen nicht mehr möglich. Denn die Kapitalertragsteuer wird seitdem nicht mehr durch die ausschüttende Aktiengesellschaft, sondern durch das depotführende Kreditinstitut abgeführt. Und nur dieses Kreditinstitut stellt eine Kapitalertragsteuerbescheinigung aus. Im Jahr 2016 wurde ein Untersuchungsausschuss des Bundestages eingerichtet, der mehr als 100 Zeugen hörte. Gegen Hanno Berger und fünf weitere Personen läuft inzwischen ein Strafprozess. Ob denn die Finanzprofis und Investoren nicht gewusst hätten, dass diese Geschäftspraktiken illegal waren, fragte ein Zuhörer im Publikum. Votsmeier meinte, er finde dies zwar unrealistisch, aber einige Investoren seien mit dieser Begründung durchgekommen und hätten die Schuld erfolgreich auf ihre Banken abgewälzt. Bankvorstände seien jedoch wiederum nur in Ausnahmefällen belangt worden. Viele Milliarden seien unwiederbringlich verloren und könnten nicht mehr zurückgeholt werden. Aktuell beziffert das Bundesfinanzministerium den durch Cum/Ex-Deals in Deutschland entstandenen Steuerschaden auf unglaubliche 5,3 Milliarden Euro, Schätzung von Spengel und seinem Team gehen von mehr als 10 Milliarden Euro aus.

Nicht weniger spannend war der Vortrag von Pia Dangelmayer zu Cum-Cum-Geschäften, die Bundesfinanzminister Schäuble im Mai 2016 noch als „illegitim, aber nicht illegal“ bezeichnet hatte. Bei den Cum-Cum-Geschäften hilft – vereinfacht dargestellt – eine inländische Bank einem ausländischen Investor dabei, die Kapitalertragsteuer auf Dividenden deutscher Aktien zu

vermeiden, worauf er ansonsten keinen Anspruch hat, weil er etwa ein steuerbefreiter ausländischer Staatsfond oder ein Pensionsfond ist. Der Gewinn wird aufgeteilt. Dangelmayer berichtete über die siebenmonatige Recherche, die zur Veröffentlichung des ersten Artikels zu diesem Thema am 2. Mai 2016 führte. Sie war im Rahmen eines Stipendiums beim Recherche-Newsroom ProPublica in New York, als dort Unterlagen von einem Whistleblower eingingen, die verdächtige Geschäfte deutscher Banken betrafen. Konkret waren es seitenlange Excel-Tabellen, die nahelegten, dass deutsche Aktien kurz um den Dividendenstichtag kurzfristig ihre Besitzer wechselten. Namentlich genannt waren darin unter anderem verschiedene große Unternehmen und die Commerzbank.

Die nachfolgenden Recherchen ergaben, dass die Cum-Cum-Deals etwa zu der Zeit begannen, als Cum-Ex-Deals nicht mehr möglich waren. Die Rechercheure führten viele Hintergrundgespräche, lasen Prospekte von Finanzprodukten und fanden heraus, dass Cum-Cum-Deals nicht nur ein offenes Geheimnis in der Branche waren, sondern von vielen auch als legal angesehen wurden. Um die Relevanz des Themas einschätzen zu können, nahmen sie auch Kontakt zu Professoren im In- und Ausland auf, unter anderem auch zu Prof. Spengel in Mannheim.

Eine tiefere Verifizierung der Daten, auch durch einen Abgleich öffentlich zugänglicher Daten zu Schwellenunter- oder Überschreitungen im Unternehmensregister, zeigte, dass alle zugespielten Daten plausibel waren und dass diese Geschäfte nur über den Dividendenstichtag und zu keinem anderen Zeitraum im Jahr stattfanden. Mit diesem Ergebnis im Rücken



gingen die Journalisten auf die größten deutschen Banken zu und fragten zunächst, ob diese schon einmal von diesen Cum-Cum-Geschäften gehört hätten und ob sie selbst solche im Portfolio hätten. Die Reaktionen der Banken seien sehr unterschiedlich ausgefallen, gar keine Auskunft jedoch gab die Commerzbank. Auch als man sie im nächsten Schritt mit konkreten Transaktionen konfrontiert habe, habe es keine inhaltliche Stellungnahme gegeben. Schließlich gelang es, einen Aktieninhaber zu überzeugen, auf der Aktionärsversammlung zu fragen, wie die Commerzbank zu diesen Praktiken stehe und ob sie sie selbst durchführe. Dazu habe es die Auskunft gegeben, dass es bei den hunderttausenden Transaktionen zu Cum-Cum-Situationen kommen könne, sich aber alles im gesetzlichen Rahmen bewege.

Zudem versuchte die internationale Recherchekooperation, mit Experten aus dem Finanzministerium ins Gespräch zu kommen, um auch auf der politischen Ebene etwas zu bewegen. Es habe zwar eine Reform des Investmentsteuergesetzes gegeben, aber wenig Bereitschaft, etwas gegen diese Praktiken zu tun.

Die Veröffentlichung der Rechercheergebnisse schließlich über ProPublica, die Washington Post, das Handelsblatt, die Tagesschau und andere Medien zeigte jedoch Wirkung. Die Commerzbank verkündete, in Zukunft auf solche Geschäfte zu verzichten, da sie nicht mehr gesellschaftlich akzeptiert seien. Im Juli 2016 verabschiedete der Bundestag das Investmentsteuerreformgesetz, mit dem er Cum/Cum-Geschäfte unmöglich machen will.

Im Herbst 2016 beschäftigte sich auch der Cum/Ex-Untersuchungsaus-

schuss mit Cum/Cum-Geschäften. Er soll klären, warum Politik und Finanzverwaltung jahrelang nichts gegen diese Aktiendeals unternommen haben. Ein Schreiben des Finanzministeriums vom November 2016 zum Umgang mit diesen Geschäften legte den Verdacht nahe, dass die Banken geschont werden sollten. Durch den Druck der Öffentlichkeit erschien im Juli 2017 eine neue Fassung. Auch dieses enthalte noch viele Schlupflöcher, so Dangelmayer, und zeuge vom offenbar geringen Interesse der obersten Finanzbehörden, das Geld zurückzuholen. Zwischenzeitlich zeigt eine Abfrage der Finanzaufsichtsbehörde BaFin vom Sommer 2017, dass 77 deutsche Banken in Cum/Cum-Transaktionen verwickelt waren und Steuerrisiken im Milliardenbereich erwarten.

Christoph Spengel war Sachverständiger und Gutachter für den Cum/Ex-Untersuchungsausschuss des Deutschen Bundestags. Unter anderem schätzt er den entstandenen Steuerschaden für unser Land auf mindestens 30 Milliarden Euro.



Mannheim Business School

# MaMAT Infotag

Die MBS Lecture Hall war am 7. Oktober 2017 wieder einmal voll besetzt: Zahlreiche Studieninteressierte nutzten die Chance, sich beim Infotag persönlich und umfassend über den berufs begleitenden Mannheim Master of Accounting & Taxation zu informieren.

Die Veranstaltung begann durchaus festlich, denn der Mannheim Master of Accounting & Taxation hatte einen freudigen Anlass zu feiern: Nachdem Prof. Dr. Jens Wüstemann die Mannheim Business School und die Erfolgsfaktoren des Masterprogramms vorgestellt hatte, feierte der Film zum Jubiläum des Studiengangs Premiere. Mit dem Start der Klassen im Mai und Juni 2017 hatte der zehnte Jahrgang des Mannheim Master of Accounting & Taxation erfolgreich mit dem Studium begonnen. Aus diesem Anlass gratulierten Initiatoren, Wegbegleiter und Alumni des Studiengangs im Film „ihrem MaMAT“ zum Geburtstag. Tiefer in die Thematik der Steuerpolitik stieg Prof. Dr. Christoph Spengel ein in seinem einführenden Fachvortrag zum Thema „Aktuelle steuerpolitische Vorschläge auf dem Prüfstand“.

Programmdirektor Michael Dorsch stellte die beiden Vertiefungsrichtungen Wirtschaftsprüfung (Accounting Track) bzw. betriebswirtschaftliche Steuerlehre (Taxation Track) vor und erklärte, was die künftigen Studierenden an der Mannheim Business School erwartet. Außerdem erhielten die Studieninteressierten Informationen über Zugangsvoraussetzungen und zum Ablauf des Zulassungsprozesses. Zudem nutzten die Anwesenden die Gelegenheit, in einer Diskussionsrunde mit aktuellen und ehemaligen Teilnehmern des Masterprogramms ins Gespräch zu kommen, Fragen zu stellen und Erfahrungen auszutauschen. Den Abschluss des Tages bildeten eine Führung über den Campus und individuelle Beratungsgespräche.

Der MaMAT-Infotag findet einmal jährlich im Oktober statt und richtet sich sowohl an Studierende, die kurz vor ihrem Studienabschluss stehen, wie auch an Absolventen, die nach ihrem Erstabschluss bereits ins Berufsleben gestartet sind. Alle Masterinteressierten, die nicht an der jüngsten Informationsveranstaltung teilnehmen konnten, können sich für eine persönliche Beratung jederzeit gerne an Julia Kortus vom Admissions-Team der Mannheim Business School wenden.

Weitere Informationen sowie die genauen Bewerbungsfristen finden Interessierte unter [www.mannheim-business-school.com/MaMAT](http://www.mannheim-business-school.com/MaMAT).

**Julia Kortus**, Administration Manager

E-Mail: [kortus@mannheim-business-school.com](mailto:kortus@mannheim-business-school.com)

Phone: +49 (0) 621 181-2002



**Der Infotag 2018 findet  
am 6. Oktober 2018 statt.**

**MANNHEIMER FORUM**  
ACCOUNTING & TAXATION

# Excellence in Executive Teaching Award

## Ohne Powerpoint, aber mit viel Herzblut und Kompetenz: MBS-Lehrpreis für Professor Dr. Manfred Muhler

Ganz auf Powerpoint-Präsentationen verzichten – für viele Hochschuldozenten ist das undenkbar, für Professor Dr. Manfred Muhler jedoch ein didaktischer Grundsatz. Und mit diesem hat er bemerkenswerten Erfolg. Regelmäßig erreichen seine Kurse zu Substanz- und Verkehrssteuern, die der Honorarprofessor der Universität Mannheim bereits seit vielen Jahren in beiden Tracks des Mannheim Master of Accounting & Taxation (MaMAT) durchführt, hervorragende Bewertungen. Dabei loben die Studierenden vor allem sein strukturiertes, systematisches Arbeiten sowie die Ausrichtung seiner Vorlesungen am Gesetzestext. Die Mannheim Business School würdigte das Wirken Muhlers nun mit dem „Excellence in Executive Teaching Award“. Mit diesem Preis zeichnet sie jährlich eine herausragende Persönlichkeit ihres Lehrkörpers aus. Muhler absolvierte vor seinem Jurastudium in Mannheim eine Ausbil-

dung zum Diplom-Finanzwirt (FH) und trat nach kurzer Tätigkeit in der Steuerberatung 1990 in die Justiz ein. Dort war er zunächst als Staatsanwalt und Richter in Wirtschaftsstrafsachen tätig, bevor er im Jahr 2000 zum Richter am Finanzgericht ernannt wurde. 2011 wurde er zum Vorsitzenden Richter am Finanzgericht ernannt und stand zunächst dem 1. Senat in Stuttgart vor. 2014 wechselte Muhler zu den Außen senaten Freiburg, wo er seither den im Kernbereich für Umsatzsteuerfragen zuständigen 14. Senat leitet. Er ist bereits seit 1995 Lehrbeauftragter und seit 2017 Honorarprofessor an der Universität Mannheim.



# Outstanding Commitment Award

## Motor und Vordenker: Professor Dr. Christoph Spengel mit dem „MBS Overall Commitment Award“ ausgezeichnet

Einen besseren Anlass als die Absolventenfeier des Mannheim Master of Accounting & Taxation (MaMAT) hätte es wohl nicht geben können, um Professor Dr. Christoph Spengel mit einem selten vergebenen Preis auszuzeichnen. Für seine Verdienste um die Mannheim Business School (MBS) und speziell den MaMAT erhielt er im Rahmen der Veranstaltung den „Outstanding Commitment Award“.

„Es gibt meines Erachtens unter der beträchtlichen Zahl meiner Fachkollegen kaum jemanden, der die Erfolgsfaktoren unserer Fakultät – Exzellenz, Praxisorientierung, Internationalität und Qualitätsbewusstsein – auf gleiche Weise verkörpert wie er“, betonte MBS-Präsident Professor Dr. Jens Wüstemann in seiner Laudatio. „Und er ist ein Innovator, der Neuem nicht nur aufgeschlossen gegenüber steht, sondern Ideen entwickelt und mit Engagement, Leidenschaft und Zähigkeit vorantreibt.“

Bestes Beispiel sei, so Wüstemann, der MaMAT, den es ohne Spengel als Vordenker und Motor nicht gäbe: „Er hatte vor über zehn Jahren das Potenzial erkannt, das ein solcher Studiengang für die Praxis, für uns als Hochschule wie auch für Nachwuchsführungskräfte der Branche besitzt. Er steht als Akademischer Direktor nicht nur für das Konzept des Taxation Tracks, sondern auch für seine konsequente Weiterentwicklung und seinen Erfolg am Markt. Das wäre ohne seine Kompetenz, aber auch ohne seine Begeisterung für das Produkt und die Institution nicht möglich gewesen.“ Spengel unterrichtet außerdem regelmäßig mit sehr guten Evaluationen in den MBA-Programmen der Mannheim Business School. Hierfür war ihm bereits 2009 der „Excellence in Executive Teaching Award“ zugesprochen worden.



# Mini MOOC TAX 303



Im Rahmen des Bachelormoduls "Unternehmensbesteuerung" (TAX 303) setzt Prof. Christoph Spengel mit dem zuständigen Mitarbeiter Marcel Olbert weiter auf Digitalisierung in der Lehre. Zusätzlich zu dem interaktiven Onlinequiz sowie animierten, kurzen Videosequenzen zu einzelnen Themenblöcken (z.B. Rechtsformvergleich oder Verlustnutzung im Steuerrecht), die bereits seit dem HWS 2016 integriert wurden, wurde im Sommer 2017 eine Onlinevorlesung zur Einführung in die Unternehmensbesteuerung entwickelt. Dazu wurde ein interaktives Folienskript erstellt, durch das Prof. Spengel dann in Form von fünf Unterkapiteln in jeweils 10-15 Minuten führt. Die Sequenzen wurden von Niko Baldus, verantwortlicher Mitarbeiter im Hochschuldidaktikzentrum der Universität Mannheim, aufgezeichnet und in einem Video zusammen mit den integrierten Folien bearbeitet. Seit dem Semesterbeginn im September 2017 steht den Studierenden nun im E-Learning Portal ein sogenannter MOOC (Massive Open Online Kurs) zur Verfügung. Das erste Feedback im Rahmen der

Evaluation der Veranstaltung war sehr positiv. Die Studierenden gaben unter anderem an, von der Modularisierung des Videos zu profitieren, da sie zu jeder Zeit im Laufe des Semesters einzelne Themenbereiche aufbereiten können und somit auch nach verpassten Präsenzeinheiten wieder in den Kurs einsteigen können. Auch zur Klausurvorbereitung und Strukturierung der Lerninhalte wird der Onlineinhalt von vielen Studierenden genutzt. Prof. Spengel ist von der Effektivität solcher digitaler Inhalte überzeugt – plädiert aber nicht für eine vollständige Aufzeichnung von Präsenzvorlesungen. Vielmehr sollen in Zukunft die Präsenzveranstaltungen um digitale Inhalte ergänzt werden, um mehr Zeit für Interaktion im Hörsaal zu gewinnen und somit die Vorzüge der digitalen und analogen Welt zu vereinen.

# Mannheimer Präsenz in Philadelphia

## Starke Mannheimer Präsenz bei der 110th Annual Conference der National Tax Association

Vom 09. bis 11. November 2017 richtete die National Tax Association (NTA) ihre 110th Annual Conference in Philadelphia aus. Die NTA ist eine der wichtigsten Vereinigungen von Steuerfachleuten und Forschern im Bereich Öffentliche Finanzen (Public Finance) und ihre jährliche Konferenz ist Treffpunkt für die führenden Forscher des Bereichs. In diesem Jahr war die Area Accounting & Taxation der Universität Mannheim stark vertreten durch die Teilnahme von: Florian Buhlmann, Annika Havlik, Marcel Olbert, Thomas Schwab, Dr. Holger Stichnoth, Maximilian Todenhaupt, Prof. Dr. Johannes Voget und Ann-Catherin Werner.

In - für diese Art von Konferenz typisch - kurzen 15-minütigen Parallel-Sessions stellten Wissenschaftler aus aller Welt ihre empirischen Forschungspapiere vor. Insgesamt wurden über 300 Papiere präsentiert und diskutiert. Komplementiert wurde das Programm von mehreren „Luncheons“ und einer großen Panel Diskussion zur „State of Tax Reform“, wobei die namhaften Wissenschaftler Alan Auerbach, Jason Furman, Glenn Hubbard und Kent Semeters unter der Leitung von John Friedman die aktuellen Entwicklungen der US Steuerreform diskutierten. Die „Luncheons“ im großen Saal wurden jeweils von interessanten Vorträgen begleitet, u.a. erläuterte Lawrence H. Summers (President Emeritus der Harvard University und ehemaliger Secretary of the Treasury) seine Sicht der Dinge.

Den Doktoranden bot sich zudem ein breites Spektrum an „Graduate Student Activities“, wie einem gemeinsamen Frühstück mit erfahrenen NTA Mitgliedern und dem „Graduate Student Research Forum“. Im Rahmen einer Poster Session hatten zehn Doktoranden die Möglichkeit, ihre aktuellen Papiere vorzustellen und direkt mit ihren Zuhörern zu diskutieren. Hierbei konnten sich die beiden Mannheimer Doktoranden Marcel Olbert und Ann-Catherin Werner zu ihrem aktuellen Forschungspapier „Corporate Income and Consumption Tax Planning in the Digital Age - Evidence from European Service Firms“ mit hochkarätigen Besuchern der Poster Session austauschen und wertvolle Kommentare sammeln. Neben dem akademischen Programm boten auch die informellen Veranstaltungen und die gemeinsamen Abende mit anderen Doktoranden und erfahrenen Wissenschaftler einmalige Erfahrungen.



# Programm Seminar HWS 2017

## Programm Research Seminar

### 17. Oktober

Maria Correia: **Group Affiliation and Default Prediction**  
London School of Economics and Political Science

### 7. November

Juan Manuel Garcia-Lara: **Accounting quality effects of imposing quotas on boards of directors**  
Universidad Carlos III de Madrid

### 15. November

Edwige Cheynel: **Estimating the marginal cost of manipulation**  
University of California, San Diego, Rady School of Management

### 21. November

Stephen Campbell: **Permanent and temporary tax avoidance as a source of financing: How to succeed where the American Jobs Creation Act of 2004 failed**  
University of California, Irvine, CA

### 28. November

Thomas Rauter: **Disclosure Regulation, Corruption, and Investment: Evidence from Natural Resource Extraction**  
Vienna University of Economics and Business

### 29. November

Antonio De Vito: **Employment Protection and Tax Avoidance**  
WHU – Otto Beisheim School of Management

### 5. Dezember

Jörg-Markus Hitz: **Real effects in anticipation of mandatory disclosures: Evidence from the European Union's CSR directive.**  
Georg-August Universität Göttingen

## Programm Brown Bag Seminar

### 4. Oktober

Amadeus Bach - **Who spreads rumors?**  
Qi Gao - **The impact of social ties between auditor and audit committee**  
Philipp Mütsch - **The Effect of Mandating Gender-Related Disclosures in Corporate Reports on Gender Equality in Organizations**

### 18. Oktober

Ann-Catherin Werner & Marcel Olbert - **Consumption and Profit Tax Planning in the Digital Age - Evidence from Service Firms in Europe**

### 25. Oktober

Maximilian Todtenhaupt - **Capital Gains Taxation and Funding for Start-Ups**  
Benedikt Franke & Reeyarn Li

### 15. November

Marcel Olbert & Valentin Quinkler (Universität Kiel) - **Digital Technology Adaption in Transfer Pricing Systems – Drivers and Consequences for Tax and Performance Management**

### 29. November

Amaraa-Daniel Zogbayer - **Enforcement, Sanctions, and Non-Periodic Disclosure: Early Evidence from the New EU Market Abuse Regime**

### 6. Dezember

Amadeus Bach - **Who spreads rumors?**  
Qi Gao - **The impact of social ties between auditor and audit committee**  
Philipp Mütsch - **The Effect of Mandating Gender-Related Disclosures in Corporate Reports on Gender Equality in Organizations**

### 13. Dezember

Elisa Casi, Sara Nenadic, Mark Orlic, Christoph Spengel - **AEOL: Is it really the end of tax evasion based on residence?"**

# Research Seminar der Area

Auch im Herbst- / Wintersemester 2017 begrüßte die Area Accounting & Taxation wieder zahlreiche Wissenschaftler im Rahmen des Research Seminars. Zu diesen Gästen zählten unter anderem Maria Correia (London School of Economics), Juan Manuel Garica Lara (Carlos III Madrid), Edwige Cheynel (Columbia School of Business) und Markus Hitz (Georg-August-Universität Göttingen). Auch Stephen Campbell, PhD-Student an der Merage School of Business der University of Irvine, California besuchte die Universität Mannheim mit seinem aktuellen Job Market Paper. Stephen Campbells Supervisor, Professor Terry Shevlin, gehört zu den derzeit renommiertesten Forschern im Bereich Accounting & Taxation.

Beim Mittagessen im Restaurant Dachgarten nutzten die Mannheimer PhD-Studenten zunächst die Möglichkeit, sich in entspannter Atmosphäre mit Stephen Campbell über seine aktuellen Forschungsprojekte sowie über ihre eigene Forschung auszutauschen. Nach einigen Office Meetings am Nachmittag stellte Stephen Campbell schließlich sein Job Market Paper „Permanent and temporary tax avoidance as a source of financing: How to succeed where the American Jobs Creation Act of 2004 failed“ vor. In dieser Studie untersucht Stephen Campbell, wie Unternehmen die zusätzlichen finanziellen Mittel aus staatlich gewährten Steuererleichterungen einsetzen. Er unterscheidet dabei zwischen temporären (d.h. sich in Zukunft wieder umkehrenden) und endgültigen Steuererleichterungen; bei der Verwendung der Mittel differenziert er zwischen Investitionen, einer Erhöhung der liquiden Mittel sowie der Rückzahlung von Fremd- bzw. Eigenkapital. Die Ergebnisse der Studie deuten darauf hin, dass endgültige Steuersparnisse im gleichen Maße wie andere positive Cashflows eingesetzt

werden, während temporäre Steuerersparnisse überproportional zur Erhöhung der Investitionen verwendet werden. Auch bei einer späteren Umkehrung der temporären Steuervorteile verbleibt zumindest teilweise ein positiver Effekt auf die Investitionen. Darüber hinaus liefert die Studie Indizien dafür, dass Unternehmen in finanziellen Engpässen die Steuerersparnisse zu einem wesentlich größeren Anteil für Investitionen nutzen als andere Unternehmen. Nach diesen Erkenntnissen sollten Steuererleichterungen also insbesondere auf finanziell beschränkte Unternehmen abzielen, sofern der Gesetzgeber damit einen Anreiz zur Erhöhung der Investitionen schaffen möchte.

Auch Thomas Rauter, ein Alumnus der Universität Mannheim, präsentierte im Zuge des Research Seminars sein Job Market Paper mit dem Titel „Disclosure Regulation, Corruption, and Investment: Evidence from Natural Resource Extraction“. Das Ziel der Studie ist es, reale Auswirkungen der Informationsoffenlegung zu zeigen. In diesem Zusammenhang nutzt Thomas Rauter die Einführung von Offenlegungsvorschriften für Zahlungen von Rohstoffunternehmen an Regierungen, um zu untersuchen, ob sich durch die verpflichtende Offenlegung die tatsächlichen Zahlungen von Unternehmen an Regierungen verändern. Die Ergebnisse der Studie deuten darauf hin, dass durch die Offenlegungsverpflichtung die tatsächlichen Zahlungen von Rohstoffunternehmen an Regierungen signifikant angestiegen sind. Jedoch wird gleichzeitig festgestellt, dass Unternehmen, die ihre Zahlungen offenlegen müssen, ihre Investitionen im Vergleich zur Kontrollgruppe signifikant reduzieren.



# MaTAX Konferenz

Der Wissenschaftscampus MaTax richtete am 20. und 21. September 2017 gemeinsam mit dem Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) und der Universität Mannheim die vierte internationale MaTax Jahrestagung zur Steuerforschung aus. Die zweitägige Veranstaltung hielt mit zwei Keynote Lectures und 32 Vorträgen ausgewählter Forschungsarbeiten ein umfassendes und abwechslungsreiches wissenschaftliches Programm für die teilnehmenden 70 internationalen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler bereit. MaTax Sprecher Prof. Dr. Christoph Spengel freute sich in seiner Begrüßungsansprache über die nachhaltig positive Resonanz für die MaTax Konferenz.

In zwei Keynote Lectures wurden konzeptionelle Fragen zu Ausgestaltung der Steuersysteme aufgeworfen, mögliche Lösungsansätze skizziert und mit den Tagungsteilnehmern diskutiert. Professor Michael Devereux (Universität Oxford) begann seinen Vortrag mit der Frage, warum und in

welcher Form Unternehmensgewinne besteuert werden sollten. Ausgehend von den Prinzipien der internationalen Besteuerung thematisierte er aktuelle Probleme der internationalen Besteuerung. Konkret nannte er Steuervermeidung, Ineffizienzen, komplexe und unsichere Implementierung sowie Anreize zum Unterbietungswettbewerb als vier Problemfelder der internationalen Steuerpolitik. Im weiteren Verlauf seines Vortrags stellte Professor Devereux das Konzept der sog. Destination Based Cash Flow Tax als umfassenden Lösungsansatz der genannten Probleme vor.

In einer zweiten Keynote Lecture stellte Professor James Hines (Universität Michigan) fest, dass die häufig gestellte Forderung, die Bemessungsgrundlage eines Steuersystems zu verbreitern und Steuersätze zu senken, nicht mit Effizienz- oder Gleichheitsüberlegungen zu begründen sei. Er argumentierte hierbei überwiegend im Kontext der persönlichen Einkommensbesteuerung in den USA, die durch sehr umfassende steuerlich abzugsfähige Ausgaben gekennzeichnet ist. Professor James Hines führte an, dass als Vorteil einer Abschaffung dieser Abzugsfähigkeit und damit



der Verbreiterung der Bemessungsgrundlage ein Anstieg des Steueraufkommens und eine Reduktion der Anreize zur Nutzung dieser steuerlich begünstigten Sachverhalte genannt werden könnte. Gleichzeitig gab er zu bedenken, dass eine Abschaffung die Effizienz des Steuersystems reduzieren würde, wenn eine Aktivität aus gutem Grund begünstigt sei. Außerdem könnte trotz Senkung des statutorischen Steuersatzes der marginale Steuersatz der Einkommenserzielung bei Abschaffung von Abzügen ansteigen. Zusammenfassend sprächen insbesondere drei Gründe für eine Beibehaltung vielfältiger Abzüge: die Flexibilität, das Steuersystem individuellen Gegebenheiten (z.B. bei Kinderbetreuungskosten) anzupassen, die Möglichkeit niedrige Steuern auf sehr elastische Aktivitäten zu erheben (Freistellung ausländischer Einkünfte) und die Subventionierung effizienzsteigernder Tätigkeiten (steuerliche Begünstigung von FuE).

Das weitere wissenschaftliche Programm der vierten MaTax Konferenz umfasste 32 Vorträge in zehn Sessions, die das Organisationskomitee aus zahlreichen internationalen Bewerbungen zusammengestellt hatte.

Das vielfältige Programm beinhaltete aktuelle, überwiegend empirische Forschungsergebnisse zu den Themen Steuervermeidung, Steuererhebung und Steueradministration, Identifikation steuerbedingter Verhaltensreaktionen, sowie Determinanten der Steuerpolitik. Die Teilnehmer/innen zeigten sich von den hochwertigen Diskussionen und den Möglichkeiten zum wissenschaftlichen Austausch angetan. Auch für das kommende Jahr sind bereits zahlreiche Veranstaltungen mit internationalen Kooperationen geplant. MaTax wird finanziert vom ZEW, der Universität Mannheim, dem Land Baden-Württemberg sowie der Leibniz Gemeinschaft, der das ZEW angehört. Darüber hinaus kooperiert der WissenschaftsCampus mit dem Institut für Finanz- und Steuerrecht der Universität Heidelberg. Derzeit arbeiten im Rahmen von MaTax 15 Professoren/innen und 70 Nachwuchswissenschaftler/innen zusammen.



# EDEN Seminar in Brüssel

## Mannheimer Präsenz beim „EDEN Doctoral Seminar on Quantitative Empirical Research on Management Accounting“ in Brüssel

Vom 11. bis zum 15. Dezember 2017 wurde das „EDEN Doctoral Seminar on Quantitative Empirical Research on Management Accounting“ in Brüssel vom EIASM ausgerichtet. Führende Wissenschaftler in der quantitativen Management Accounting Forschung gaben einen detaillierten Überblick zum Themenfeld allgemein sowie zu den zugehörigen Theorien und gängigen Forschungsmethoden. Das Seminar wurde von Prof. Frank Moers (Maastricht University), Prof. Chris Chapman (Bristol University) sowie Prof. Michael Williamson (University of Illinois) geleitet.

Den Workshop besuchten insgesamt 20 Doktoranden aus Europa, von der Universität Mannheim nahm Amadeus Bach am Workshop teil. Neben dem akademischen Programm führten auch die abendlichen informellen Veranstaltungen und der gemeinsame Austausch mit anderen PhD-Studenten aus dem Accounting Bereich zu einmaligen Erfahrungen und trugen zu einem allseitig hilfreichen wissenschaftlichen Austausch bei.

# Workshop in Zürich

## Große Mannheimer Delegation beim Workshop in Zürich

Vom 16. bis 18. Oktober 2017 fand an der Universität Zürich der zweite Teil des Workshops „Market-Based Research in International Accounting“ mit Luzi Hail (Wharton School) statt. Der inhaltliche Fokus des Workshops lag auf der Würdigung und Diskussion empirischer Studien, welche die Auswirkungen und Konsequenzen der Einführung der IFRS in zahlreichen verschiedenen Ländern untersuchen und dabei primär auf ein Difference-in-Difference Forschungsdesign zurückgreifen. Des Weiteren wurden die Vorteile von internationalen Forschungsfragen zur Identifizierung von Kausalzusammenhängen thematisiert, sowie der neueste Stand der Rechnungslegungsforschung auf diesem Gebiet beleuchtet. Zudem wurde den Teilnehmern die Möglichkeit eingeräumt, ein eigenes Forschungsprojekt kurz vorzustellen, wovon alle anwesenden Mannheimer Gebrauch machten.

Insgesamt wohnten dem Workshop 19 Promovierende bei, wovon die Universität Mannheim fünf stellte, namentlich Sara Alsarghali, Amadeus Bach, Philipp Mütsch, Carol Seregni und Amaraa-Daniel Zogbayar. Die Mannheimer Delegation brachte sich aktiv in die Diskussionen ein und gab konstruktives Feedback zu den präsentierten Forschungsideen. Die übrigen Teilnehmer stammten von Universitäten in Deutschland, Italien und der Schweiz.

Neben den inhaltlichen Erkenntnissen gab Professor Hail sehr hilfreiche, allgemeine Hinweise, welchen Promotionsstudierende Beachtung schenken sollten. Regelmäßige Pausen ermöglichten zudem einen wissenschaftlichen Austausch zwischen den Kursteilnehmern in kleineren Runden. Für eine gelungene Abrundung der Veranstaltung sorgte das gemeinsame Abendessen bei dem sogenannten Spaghetti-Plausch mit Professor Hail.



# Interdisciplinary Conference in München

Am 14./15. Dezember 2017 fand in München die Interdisciplinary Conference "International Tax Policy in a Disruptive Environment" statt. Veranstalter war das MPI für Steuerrecht und Öffentliche Finanzen, unterstützt vom Harvard Fund for Tax and Fiscal Research und dem H. Heward Stikeman Chair in the Law of Taxation at the McGill University Faculty of Law.

Aus Mannheim waren Professor Ulrich Schreiber und Professor Christoph Spengel zu dieser exklusiven und hochrangigen Konferenz nach München eingeladen. Ulrich Schreiber präsentierte in seinem Vortrag „Sales-Based Apportionment of Profits and Residuals“ grundlegende Überlegungen zur Reform der internationalen Unternehmensbesteuerung, die von den Konferenzteilnehmern intensiv erörtert und als überzeugend empfunden wurden. Christoph Spengel diskutierte den Vortrag von Michelle Hanlon (MIT, Sloan School of Management) „Country by Country Reporting and the International Allocation of Taxing Rights“ und erweiterte die Überlegungen um eine EU-Perspektive.

Das Foto zeigt die Teilnehmer dieser hochrangigen Konferenz (neben den bereits erwähnten Personen u.a. mit Hugh Ault (Boston), Mike Devereux (Oxford), Johanna Hey (Köln), Michael Keen (IMF), Michael Lang (Wien), Wolfgang Schön (MPI), Dan Shaviro (NYU), Steve Shay (Harvard) und Richard Vann (Sydney)).



# EFRAG – Konferenz in Brüssel

## Accounting meets Valuation: Podiumsdiskussion mit Jannis Bischof bei der EFRAG in Brüssel

Die EFRAG-Konferenz zum Thema „Accounting meets Valuation“ brachte am 5. Dezember 2017 führende Preparer, Bewertungsexperten, Nutzer, Regulierungsbehörden und Wissenschaftler in Brüssel am Sitz der Banca Monte dei Paschi zusammen, um Wert, Grenzen und Herausforderungen des beizulegenden Zeitwerts (Fair Value) in der Rechnungslegung zu diskutieren. Das Thema der Fair-Value-Bewertung in der Rechnungslegung hat insbesondere seit der Finanzkrise zu kontroversen Auseinandersetzungen in Wissenschaft und Praxis geführt, die sich auch in neuester Regulierung (z.B. IFRS 9) niederschlagen. Die EFRAG ist als Institution zuständig, den Endorsement-Prozess der International Financial Reporting Standards (IFRS) in der Europäischen Union professionell zu begleiten und die Kommission bei Endorsement-Entscheidungen zu beraten.

Zur Eröffnung der Konferenz merkt EFRAG-Vorsitzender Jean-Paul Gauzès an, dass „es EFRAGs Auftrag ist, der europäischen Öffentlichkeit durch die Entwicklung und Förderung einer europäischen Sichtweise auf die Rechnungslegung zu dienen. Zweck dieser Konferenz

ist es, einen Blick auf die neuesten Entwicklungen des beizulegenden Zeitwerts zu werfen; ein Thema, das große Diskussionen hervorruft. Sechs Jahre nach Veröffentlichung des IFRS 13 („Bewertung zum beizulegenden Zeitwert“) fragen wir, wie sich die Praxis entwickelt hat und welche Herausforderungen weiterhin bestehen.“

Der beizulegende Zeitwert erfordert eine Bewertung der Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten zu aktuellen Marktpreisen. Einige behaupten, der beizulegende Zeitwert schaffe mehr Transparenz und erhöhe Vergleichbarkeit und Bedeutung der Finanzberichte. Die Anwendung des beizulegenden Zeitwerts birgt jedoch Herausforderungen, wenn beispielsweise Marktgegebenheiten erheblich schwanken oder Preise am Markt nicht ersichtlich sind. Die Bilanzierung zum beizulegenden Zeitwert kann zu Volatilität in Gewinn- oder Bilanzzahlen führen, wenn Unternehmen IFRS anwenden. Die EFRAG-Konferenz untersucht Wert und Grenzen des beizulegenden Zeitwerts in der Rechnungslegung sowohl aus Perspektive des Rechnungswesens als auch der Bewertung. Dabei stellt sich die Frage, ob die Volatilität des beizulegenden Zeitwerts zu Problemen führen kann und welche Erkenntnisse seit der Finanzkrise gewonnen worden sind.



Sir David Tweedie, Vorstand des International Valuation Standards Council (IVSC) und ehemals langjähriger Vorsitzender des IASB, betonte im Hauptvortrag zur EFRAG-Konferenz, dass „Bewertung eine zentrale Rolle im Risikomanagementprozess von Finanzinstituten und anderen Unternehmen einnimmt. Sie ist entscheidend für wirtschaftliche Stabilität und für die Rechnungslegung unter Anwendung von IFRS. Schlechte Rechnungslegungspraxis hat entscheidend zur Finanzkrise 2008 beigetragen. Abhilfe schafft eine Bewertung in Übereinstimmung mit allgemein akzeptierten Prinzipien.“

Die EFRAG Konferenz hat in zwei Podiumsdiskussionen damit begonnen, Theorie und Praxis des beizulegenden Zeitwerts zu diskutieren. Am Theorie-Panel haben neben Jannis Bischof auch Mauro Bini (Bocconi), Peter Sampers (Maastricht University und Vorsitzender des Dutch Accounting Standards Board), Ann Tarca (IASB Board Member), Alain Deckers (EU-Kommission, DG Financial Stability, Financial Services and Capital Markets Union) und Vincent Papa (CFA Institute) teilgenommen.

Jannis Bischof vertrat in der Diskussion insbesondere den Standpunkt, dass die wissenschaftliche Evidenz mit zehn Jahren Abstand eindeutig

sei und die Ursachen der Finanzkrise woanders als in der Fair-Value-Bewertung in der Rechnungslegung liegen. Andersherum könne aus der Evidenz nicht geschlossen werden, dass Fair-Value-Bewertung per se unproblematisch sei. Potenzielle Probleme sieht er insbesondere, wenn die bilanziellen Wertansätze ohne Anpassungen (sog. Filter) für regulatorische Zwecke (z.B. zur Bemessung des regulatorischen Eigenkapitals) übernommen werden.

Für mehr Informationen zur EFRAG-Konferenz:  
<http://www.efrag.org/Meetings/1709270748423458/EFrag-conference-on-Fair-Value-5-December-2017>

Die Podiumsdiskussion kann hier nachverfolgt werden:  
<https://youtu.be/tcwTjLrTqJQ>

Zur wissenschaftlichen Diskussion über die Fair-Value-Bewertung kann folgendes aktuelles Arbeitspapier der Area empfohlen werden: Jannis Bischof, Ulf Brüggemann und Holger Daske: Asset Reclassifications and Bank Recapitalization during the Financial Crisis. Verfügbar auf SSRN: <https://ssrn.com/abstract=1628843>



# Aktuelle Studien an der Area

## **The Disclosure Function of the U.S. Patent System: Evidence from the U.S. Patent and Trademark Depository Library Program**

Die Studie von Tim Martens untersucht, ob die Veröffentlichung von Patentinformationen durch das U.S. Patentamt die Investitionsentscheidungen von lokalen Investoren beeinflusst. Frühere Studien zeigten bereits einen positiven Zusammenhang zwischen der Veröffentlichung eines Patents und der Kapitalmarktreaktion. Allerdings konnten diese Studien bisher nicht zeigen, dass es sich dabei um einen kausalen Zusammenhang handelt. Das Ergebnis dieses Forschungsprojekts stellt die erste systematische Evidenz bezüglich des Informationsflusses vom U.S. Patentamt in den Kapitalmarkt dar.

Die Ergebnisse sind relevant, um zu verstehen, warum Unternehmen Patente anmelden und in welchem Umfang Patente Offenlegungsinstrumente von Unternehmen darstellen. Der Autor der Studie nutzt dafür die Eröffnung von Patentbibliotheken zu verschiedenen Zeitpunkten an verschiedenen Orten in den USA, um die Verfügbarkeit von Patentinformationen zu variieren. Die Analyse basiert auf den Handelsaktivitäten in circa 1400 Gemeinden über den Zeitraum von 1991 bis 1996. Da der Beobachtungszeitraum vor der Einführung des Internets liegt, sind Investoren auf lokale Patentinformationen angewiesen.

Die Studie zeigt, dass Investoren, die Zugang zu Patentinformationen haben, stärker auf die Veröffentlichung dieser Informationen reagieren als Investoren, die keinen Zugang zu diesen Informationen haben. Das bedeutet, dass Investoren Patentinformationen für ihre Investitionsentscheidungen nutzen. Um diese Ergebnisse weiter zu stärken, werden Tage mit extremem Schneefall als Kontrollgruppe herangezogen. An solchen Tagen fällt es Investoren schwerer, die Patentinformationen zu erhalten, da Patentbibliotheken geschlossen oder Straßen blockiert sind. Um die Qualität der Studie weiter zu erhöhen, wurden die Ergebnisse bereits mehrfach auf internen und externen Workshops präsentiert.

## **Tax Compliance as a Value on Sharing Platforms: A Pilot Study**

Die Sharing Economy - auch als Collaborative Consumption bezeichnet - entwickelt sich und wächst sehr schnell. Sie ermöglicht die geteilte Nutzung teilweise oder ganz ungenutzter Ressourcen, wobei Sharing Anbieter und Sharing Konsumenten auf Sharing Plattformen zusammenfinden. Die Auswirkungen der Sharing Economy auf traditionelle Geschäftszweige wie auch regulatorische Bedenken sind stark diskutiert. Vor allem die Besteuerung der Sharing Economy Transaktionen und der dadurch erwirtschafteten Einkommen stellt für nationale und internationale Gesetzgeber eine besondere Herausforderung dar. Fragen zur rechtmäßigen direkten wie auch indirekten Besteuerung treten auf. Die typische Klassifizierung von Einkommen in privat und betrieblich ist oftmals nicht klar. Zudem finden die Transaktionen alle online statt, wodurch für die Finanzbehörden die Identifizierung der Steuerpflichtigen erschwert wird und Informationsasymmetrien entstehen. Vor diesem Hintergrund beabsichtigt das Kooperationsprojekt bestehend aus einer Gruppe aus Mannheimer und Karlsruher Forschern, namentlich Christoph Spengel, Marcel Olbert und Ann-Catherin Werner (Universität Mannheim) sowie Alexander Mädche, David Dann, Florian Hawlitschek, Christof Weinhardt (Karlsruhe Institute of Technology) die Sharing Economy genauer zu untersuchen. Dabei soll zum einen das Verhalten der Konsumenten auf den Sharing Economy Plattformen und deren Aufmerksamkeit bzgl. der Besteuerung der Sharing Anbieter beleuchtet werden. Zum anderen sollen die Vorschriften zur Steuerbefolgung für die Sharing Anbieter ermittelt werden. Diese Erkenntnisse sollen in Form eines „Sharing Plattform Provider Compliance Tools“ zusammengeführt werden, welches den Sharing Anbietern die korrekte Steuererklärung und -abführung erleichtern soll. Die Folgen der US-Steuerreform für den internationalen Steuerwettbewerb.

Am 22.12.2017 verabschiedete US-Präsident Donald Trump mit Unterzeichnung des „Tax Cuts and Jobs Act“ die größte Reform des US-Steuersystems seit 1986. Diese sieht mit Wirkung ab dem 01.01.2018 auf Unternehmensebene neben einer Senkung des Körperschaftsteuersatzes von 35% auf 21% unter anderem eine Sofortabschreibung für bestimmte Anlagegüter, die Freistellung ausländischer Dividenden ab einer Beteiligungshöhe von 10%, die einmalige Nachversteuerung der seit 1986 gestundeten Gewinne ausländischer Tochtergesellschaften sowie die Einführung einer Zinsschranke und Ausweitung der Hinzurechnungsbesteuerung vor.

In einer umfassenden Studie haben das Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW), Mannheim, und die Universität Mannheim die

Folgen der US-Steuerreform für den internationalen Steuerwettbewerb analysiert. Insgesamt wird in der Studie deutlich, dass europäische Hochsteuerländer wie Deutschland ohne angemessene Gegenmaßnahmen, die über eine bloße Verschärfung der Abwehrgesetzgebung hinausgehen, möglicherweise zu den Verlierern der US-Steuerreform zählen. Die Reform verbessert die Position der USA als Investitionsstandort im globalen Steuerwettbewerb hingegen deutlich; insbesondere aus Sicht der europäischen Hochsteuerländer werden die USA künftig zu einem attraktiven Investitionsstandort. Um mit der Dynamik des weltweiten Steuerwettbewerbs Schritt zu halten, erscheint daher eine Neuausrichtung der Steuerpolitik der europäischen Hochsteuerländer geboten.

Die Studie hat in der deutschen und internationalen Presse eine enorm hohe Resonanz erfahren. So berichtete unter anderem das Handelsblatt am 13.12.2017 exklusiv und auf dem Titelblatt über die Studie. Die FAZ titelte „Studie hat untersucht: Deutschland verliert mit Trumps Steuerreform“. Außerdem wurde die Studie unter anderem im Wall Street Journal zitiert.

Die Studie ist auf der Homepage des ZEW abrufbar: [http://ftp.zew.de/pub/zew-docs/gutachten/US\\_Tax\\_Reform\\_2018.pdf](http://ftp.zew.de/pub/zew-docs/gutachten/US_Tax_Reform_2018.pdf)



# Weihnachtsfeier Area 2017

Am 12. Dezember hat sich die Area wieder zu einem feierlichen Abschluss des vergangenen Jahres im Fuchs-Petrolub-Saal zur Weihnachtsfeier getroffen. Der weihnachtlich geschmückte Festsaal bot allen Mitgliedern der Area einen schönen Treffpunkt, um sich in lockerer Atmosphäre auszutauschen und das Jahr fröhlich ausklingen zu lassen.

Traditionell organisieren die neuen Doktoranden der Area die bereits legendär gewordene Feier und gestalten den Rahmen des Fests. Nach einer kurzen Ansprache durch den Area Sprecher Prof. Dr. Christoph Spengel mit lobenden Worten zu den akademischen Erfolgen des letzten Jahres, den vielfältigen zusätzlichen Engagements der Lehrstuhlinhaber unserer Area und der sehr guten und wichtigen Zusammenarbeit mit dem MaFAT e.V., haben sich alle an dem reichhaltigen Buffet erfreut. Insbesondere die leckeren Kuchen und Plätzchen, die von den Mitarbeitern der Area selbst gebacken wurden, haben als Nachtisch reißenden Absatz gefunden. Musikalisch wurde der Abend wie im Vorjahr durch einen Pianisten am Flügel begleitet.

In diesem Jahr gab es als kleine Überraschung für alle Gäste unter dem schön geschmückten Weihnachtsbaum kleine Präsente, die auch munter nach dem Auspacken untereinander getauscht wurden. So hat beispielsweise die heißbegehrte „Hello Kitty“ Feuchtigkeitscreme für eine Packung Ingwer-Zitronen Bonbons schnell den Besitzer gewechselt.

Bis zu später Stunde feierten die Mitarbeiter mit leckerem Winzerglühwein von der Bergstraße und haben das Jahr festlich ausklingen lassen. Wir freuen uns schon auf die gemeinsamen Veranstaltungen der Area im nächsten Jahr.



# Weihnachtswichteln

Am 20. Dezember trafen sich die Mitarbeiter des Lehrstuhls Spengel und Prof. Dr. Christoph Spengel zu einer kleinen Weihnachtsfeier in gemütlicher Atmosphäre. Ein Ehrengast wurde ebenfalls begrüßt: LS Spengel Alumni Sven-Eric Bärsch. Bei einem Glas Sekt ließ das Team das erfolgreiche Jahr Revue passieren und erfreute sich bei einer Runde „Schrott-Wichteln“. Der Abend fand einen geselligen Ausklang beim Dinner im Café Novus.



# Lehre

## Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre (Universität Mannheim)

### ACC 300 Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens

Vorlesung: Jens Wüstemann

Übung: Amaraan-Daniel Zogbayar

### ACC 303 Jahres- und Konzernabschluss

Vorlesung: Jens Wüstemann

Übung: Marcel Rost

### ACC 351 International Accounting

Vorlesung: Christoph Hütten

Übung: Christopher Sessar

### TAX 303 Taxation 1: Unternehmensbesteuerung

Vorlesung: Christoph Spengel

Übung: Marcel Olbert

### TAX 352 Taxation of multinational firms

Vorlesung: Katharina Nicolay

## Mannheim Master in Management (Universität Mannheim)

### ACC 511 Konzernrechnungslegung

Vorlesung: Dirk Simons

Übung: Qi/Henrik Gao, Fritz/ Moser

### ACC 513 Konzernrechnungslegungspraxis

Vorlesung: Peter Oser

### ACC 514 International Financial Reporting & Analysis

Vorlesung: Michael Favere-Marchesi

### ACC 531 Unternehmensbewertung

Vorlesung: Jens Wüstemann

Übung: Christine Längle

### ACC 573 Ausgewählte Fragen der IFRS-Rechnungslegung

Vorlesung: Peter Wollmert

### ACC 624 Unternehmensbewertungspraxis

Vorlesung: Steffen Wagner

Übung: Philipp Mütsch

### ACC 630 Integriertes Controlling 1 - Planung und Budgetierung

Vorlesung: Dieter Truxius

### ACC 635 Wertorientiertes Risiko-Controlling und -Management im Bankbereich

Vorlesung: Wilhelm Schmundt

Übung: Nicolas Boob

### ACC 711 Seminar

Dennis Voeller

### ACC 712 Master-Kolloquium

Dirk Simons

### ACC 713 Seminar

Jens Wüstemann

### ACC 761 Seminar Accounting & Capital Markets

Holger Daske

### TAX 510 Grundlagen der Besteuerung

Vorlesung: Ulrich Schreiber

Übung: Lisa Maria Fell

### TAX 520 Besteuerung der Unternehmen

Vorlesung: Ulrich Schreiber

Übung: Dominik von Hagen

### TAX 530 Taxation of Businesses and Individuals

Vorlesung: Christoph Spengel

Übung: Heiko Vay

### TAX 611 Fallstudien zur Internationalen Unternehmensbesteuerung

Vorlesung: Stefan Brunsbach

### TAX 620 Empirical Research in Taxation

Vorlesung: Johannes Voget

Übung: Maximilian Todtenhaupt

**TAX 660 Steuerwirkung und Steuerplanung**

Vorlesung: Ulrich Schreiber

Übung: Mira Bazlen

**TAX 670 International Tax Planning**

Vorlesung: Christoph Spengel

Übung: Kathrin Stutzenberger

**TAX 730 Seminar in Betriebswirtschaftlicher Steuerlehre**

Ulrich Schreiber

**Mannheim Master of Accounting & Taxation  
(Mannheim Business School gGmbH)**

**ACC20 Financial Accounting**

Vorlesung: Jannis Bischof

Übung: Nicolas/Amadeus, Boob/Bach

**MaMAT Accounting 19 - Bilanzanalyse**

Vorlesung: Holger Daske

Übung: Christoph Sextroh (Tilburg University)

**Internationale Unternehmensbesteuerung I: Grundlagen**

Vorlesung: Christoph Spengel

**Company Taxation and Tax Planning in Europe and USA**

Vorlesung: Christoph Spengel

**Mündliche Prüfung ABWL/AVWL**

Holger Daske

Ferdinand Elfers (Erasmus University Rotterdam)

**Seminar**

Christoph Spengel

**Masterarbeitskolloquien**

Christoph Spengel

**Master of Business Administration  
(Mannheim Business School gGmbH)**

**FT MBA 2018 Fundamentals of Financial Accounting**

Vorlesung: Jannis Bischof

**PT MBA 2018 Managerial Accounting**

Vorlesung: Jannis Bischof

**Center for Doctoral Studies in Business  
(Universität Mannheim)**

**ACC 902 Normative Accounting Research**

Jens Wüstemann

**ACC 905 Applied Methods & Tools in Empirical Accounting Research (Paper Replication)**

Reeyarn Zhiyang Li

**ACC 906 Model Development Workshop**

Dirk Simons

**ACC/TAX 920 Brown Bag Seminar Empirical Accounting & Taxation**

Jannis/Holger/Johannes, Bischof/Daske/Voget

**ACC911 Brown Bag - Research Development Workshop**

Holger Daske

**E703 Advanced Econometrics I**

Johannes Voget

**TAX 916 Applied Econometrics**

Johannes Voget

**TAX 920 Brown Bag Seminar in Empirical Accounting & Taxation**

Johannes Voget

**Statistics Refresher**

Johannes Voget

# Abschlussarbeiten

## Mannheim Master in Management (Universität Mannheim)

### **Economic Drivers of Bank Valuation Multiples**

Jannis Bischof, Nicolas Boob

### **Die Bedeutung von Kosteninformationen im Management von Krankenhäusern**

Jannis Bischof, Nicolas Boob

### **Competition and Financial Reporting Quality: Evidence from the Adoption of Leniency Laws**

Jannis Bischof, Nicolas Boob

### **Relative Performance Evaluation in Executive Compensation Contracts**

Jannis Bischof, Amadeus Bach

### **Corporate Social Responsibility and Heterogeneity in Integrated Reports**

Jannis Bischof, Amadeus Bach

### **The Relation between Risk and Return of Internal Business Units in the Chemical Industry**

Jannis Bischof, Amadeus Bach

### **The Role of Management Guidance in the Banking Industry**

Holger Daske, Nicolas Boob

### **Textual Analysis of Corporate Disclosures - The Effects of IFRS on Terminology in Annual Reports**

Holger Daske, Carol Seregini

### **On the Relation of CSR Reporting and CSR Performance**

Holger Daske, Philipp Mütsch

### **CSR Reporting in Germany - Automated Approaches to Measure Quality and Quantity**

Holger Daske, Kirstin Becker

### **Taxes and Cross-Border Mergers and Acquisitions - A Review of Empirical Research**

Ulrich Schreiber, Dominik von Hagen

### **Die deutsche Lizenzschranke - eine kritische Analyse**

Ulrich Schreiber, Fabian Pönnighaus

### **Interdependenzen zwischen der Reputation und der Haftung des Wirtschaftsprüfers**

Dirk Simons, Juliane Voeller

### **Verhaltenswissenschaftliche Erklärungsansätze für Rechnungslegungsentscheidungen**

Dirk Simons, Dennis Voeller

### **Verlässlichkeit und Relevanz der Bilanzierung von Pensionsverpflichtungen**

Dirk Simons, Juliane Voeller

### **Disaggregation of financial reporting**

Dirk Simons, Qi Gao Fritz

### **Steuerplanung durch Cum/Cum-Geschäfte vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen - eine international vergleichende Analyse**

Christoph Spengel, Verena Dutt

### **International Profit Allocation Mechanisms - A Review of Different Methods with Special Regards to Formula Apportionment**

Christoph Spengel, Kathrin Stutzenberger

### **Relevance of R&D Tax Incentives in Emerging Countries - A Comparative Analysis**

Christoph Spengel, Daniela Steinbrenner

### **Quantitative analysis of tax base distribution across designated economic sectors under CCCTB formula apportionment in selected EU member states**

Christoph Spengel, Olena Pfeiffer

### **Die steuerlichen Folgen des Brexit - eine kritische Analyse des Austritts Großbritanniens aus der Europäischen Union**

Christoph Spengel, Kathrin Stutzenberger

### **The Impact of Digitalization on Strategic Transfer Pricing in Multinational Corporations**

Christoph Spengel, Marcel Olbert

### **The taxation of hybrid financial instruments – a critical analysis of current reform proposals**

Christoph Spengel, Heiko Vay

### **Kritischer Vergleich Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen nach HGB und IFRS unter besonderer Berücksichtigung der Stellung des Grundsatzes der wirtschaftlichen Betrachtungsweise**

Jens Wüstemann, Matthias Backes

**Mannheim Master of Accounting and Taxation  
(Mannheim Business School gGmbH)**

**Analyse der Auswirkungen einer Einführung von IFRS 16 auf die Bilanzierung und das Entscheidungsverhalten von Handelsunternehmen**

Jannis Bischof, Nicolas Boob

**Berücksichtigung von Unsicherheiten in der Bilanzierung von Ertragsteuern in Hinblick auf die Aktivierung latenter Steuern bei Unternehmen mit Verlusthistorie – Besondere Anforderungen an das Convincing Other Evidence nach IAS 12**

Jannis Bischof, Nicolas Boob

**Die bilanzielle Behandlung nach IFRS von cloud computing arrangements aus Sicht der Anwender**

Jannis Bischof, Amadeus Bach

**IFRS für KMU als Alternative zum HGB - Kritischer Vergleich und Würdigung**

Jannis Bischof, Tim Martens

**Die körperschaftsteuerliche Verlustverrechnung bei Start-Up-Unternehmen - Eine kritische Analyse der deutschen Regelungen im internationalen Vergleich**

Christoph Spengel, Daniela Steinbrenner

**Umwandlungen in Drittstaaten - aktuelle steuerliche Herausforderungen und Gestaltungsüberlegungen**

Christoph Spengel, Marcel Olbert

**Die GKKB als zukünftiges Gruppenbesteuerungsmodell im Lichte der BEPS-Initiative - Eine kritische Analyse**

Christoph Spengel, Kathrin Stutzenberger

**Substanzanforderungen an Auslandsgesellschaften im deutschen Außensteuergesetz**

Christoph Spengel, Daniela Steinbrenner

**Hybride Finanzinstrumente - Aktuelle Entwicklungen im Bereich der Vermeidung von Qualifikationskonflikten**

Christoph Spengel, Heiko Vay

**Analyse von Beihilfen im Besteuerungsverfahren durch Steuervorbescheide**

Christoph Spengel, Verena Dutt

**Reform der Grundsteuer**

Christoph Spengel, Kathrin Stutzenberger

**Die geplanten Änderungen der Betriebsstättendefinition in Folge des BEPS Aktionsplans 7 - Analyse der steuerlichen Auswirkungen auf ausgewählte betriebliche Funktionen**

Christoph Spengel, Ann-Catherin Werner

**Eine kritische Analyse der steuerrechtlichen Herausforderungen für das Konzept der Betriebsstätte im Lichte der zunehmenden Digitalisierung von Wertschöpfungsketten**

Christoph Spengel, Marcel Olbert

**§ 8d KStG - Eine beihilferechtliche Analyse**

Christoph Spengel, Heiko Vay

**Master of Business Administration  
(Mannheim Business School gGmbH)**

**Predictive Sales Steering Approach based on Forecasting and Artificial Intelligence**

Jannis Bischof

**Promotion**

**Die Entwicklung der Unternehmensbesteuerung in der Europäischen Union – Eine Analyse von nationaler Steuerpolitik, EU-GH-Rechtsprechung und möglichen Reformvorschlägen unter Verwendung von Effektivsteuermaßen**

Christoph Spengel, Rainer Bräutigam

**International Profit Shifting within Multinational Enterprises: Empirical Evidence on the Key Channels and Potential Countermeasures**

Christoph Spengel, Olena Pfeiffer

# Veröffentlichungen

*Benedikt Franke/Sebastian Müller/Sonja Müller*

**The q-factors and expected bond returns**

Journal of Banking & Finance 2017, S. 19-35

*Ulrich Schreiber*

**Besteuerung der Unternehmen. Eine Einführung in Steuerrecht und Steuerwirkung**

2017

*Ulrich Schreiber/Lisa Maria Fell*

**International Profit Allocation, Intangibles and Sales-Based Transactional Profit Split**

World Tax Journal 2017, S. 1-18

*Ulrich Schreiber/Johannes Voget*

**Internationale Gewinnverlagerung und Publikation länderbezogener Ertragsteuerinformationen**

Steuer und Wirtschaft 2017, S. 145-158

*Christoph Spengel/Katharina Nicolay/Marcel Olbert/Frank Schmidt/Ann-Catherin Werner*

**Steuerlicher Digitalisierungsindex 2017: Die steuerliche Standortattraktivität für digitale Geschäftsmodelle im internationalen Vergleich**

Der Betrieb 2017, S. 1397-1403

*Christoph Spengel*

**Unzulässige Verrechnungspraxis deutscher Banken bei Cum/Ex-Geschäften**

Finanz-Rundschau 2017, S. 545-553

*Christoph Spengel*

**Kollektivversagen: Cum/Cum, Cum/Ex und Hopp!**

Wirtschaftsdienst 2017, S. 454-455

*Christoph Spengel/Sven-Eric Bärsch/Marcel Olbert*

**Internationale Unternehmensbesteuerung in den USA nach den Reformplänen der US-Regierung**

Der Betrieb 2017, S. 1676-1680

*Christoph Spengel/Sven-Eric Bärsch/Marcel Olbert*

**The US Tax Reform Plan and Its Implications in a German-US Context**

Bulletin for International Taxation 2017, S. 22-29

*Christoph Spengel*

**Länderberichte als Mittel zur Bekämpfung aggressiver Steuerplanung?**

Der Betrieb 2017, S. M28-M29

*Christoph Spengel*

**Steuerliche Standortattraktivität als Investitionsentscheidung**

Der Betrieb 2017, S. M26-M27

*Christoph Spengel/Verena Dutt/Heiko Vay*

**Öffentliches Country-by-Country Reporting: Ein EU-Vorschlag und seine möglichen Konsequenzen**

Zeitschrift für Familienunternehmen und Strategie 2017, S. 177-179

*Christoph Spengel/Rainer Bräutigam/Frank Streif*

**Decline of CFC Rules and Rise of IP Boxes: How the European Court of Justice Affects Tax Competition and Economic Distortions in Europe**

Fiscal Studies 2017

*Christoph Spengel/Wolfram Scheffler*

**Digitalisierung und Besteuerung**

zfbf-Jubiläumsheft 2017, S. 123-142

*Christoph Spengel/Rainer Bräutigam/Verena Dutt/Maria Theresia Evers/Friedrich Heinemann*

**Auswirkungen der Erbschaftsteuerreform 2016**

Studie im Auftrag der Stiftung Familienunternehmen 2017

*Christoph Spengel*

**Comments on the OECD Notes "Aggregated and Anonymized Tabulations of Country-by-Country Reporting" Expertise on behalf of the OECD 2017**

*Christoph Spengel/Rainer Bräutigam/Thomas Schwab/Katharina Stutzenberger*

**Vermögenssteuern – Internationale Entwicklung und alternative Maßnahmen zur Steigerung des Steueraufkommens**

Studie im Auftrag der Stiftung Familienunternehmen 2017

*Christoph Spengel/Rainer Bräutigam/Verena Dutt/Maria Theresia Evers/Friedrich Heinemann*

**Länderindex Familienunternehmen – Erbschaftsteuer im internationalen Vergleich**

Stiftung Familienunternehmen 2017

*Christoph Spengel/Friedrich Heinemann*

**US-Steuerpläne bedrohen den globalen Handels- und Steuerfrieden**

ZEW policy brief 2/2017 2017

*Christoph Spengel/Rainer Bräutigam/Katharina Stutzenberger*  
**The Development of Corporate Tax Structures in the European Union from 1998 to 2015 – Qualitative and Quantitative Analysis**  
ZEW-Discussion Paper Nr. 17-034 2017

*Christoph Spengel/Olena Pfeiffer*  
**Tax Incentives for Research and Development and Their Use in Tax Planning**  
ZEW-Discussion Paper Nr. 17-046 2017

*Christoph Spengel/Friedrich Heinemann/Marcel Olbert/Olena Pfeiffer/Thomas Schwab/Kathrin Stutzenberger*  
**Analysis of US Corporate Tax Reform Proposals and their Effects for Europe and Germany**  
2017

*Christoph Spengel*  
**Wie Cum/Ex- und Cum/Cum-Geschäfte zu Steuerschäden in Milliardenhöhe führen**  
ZEW-News Juli/August 2017, 2017

*Christoph Spengel*  
**Steuerliche Standortattraktivität als Investitionsentscheidung**  
Interview für Der Betrieb, 31.8.2017, Der Betrieb 2017

*Christoph Spengel/Marcel Olbert/Ann-Catherin Werner*  
**Public input on the tax challenges of digitalisation**  
OECD BEPS (online) 2017

*Johannes Voget*  
**Capital gains taxation and the cost of capital: Evidence from unanticipated cross-border transfers of tax bases**  
Journal of Financial Economics forthcoming

*Dominik von Hagen/Fabian Pönnighaus*  
**International Taxation and M&A Prices**  
ZEW Discussion Paper 2017 No. 17-040

*Jens Wüstemann/Matthias Backes/Christoph Schober*  
**Grundsätze wirtschaftlicher Vermögenszurechnung bei Leasinggeschäften im Lichte der neueren Rechtsprechung**  
BetriebsBerater 2017, S. 1963-1967



# Vorträge und Konferenzen

## Gehaltene Vorträge

### Jannis Bischof

*Fair Value - The Theory (Podiumsdiskussion)*

5.12.17 EFRAG Conference Accounting meets Valuation

Brüssel

*Analyse von Bankbilanzen*

7.12.17 Bundesministerium der Finanzen

Berlin

*Does greater transparency discipline the loan loss provisioning of privately held banks*

4.12.17 Deutsche Bundesbank Forschungsseminar

Frankfurt a.M.

### Florian Buhlmann

*Tax Refunds and Income Manipulation Evidence from the EITC*

18.08.17 73rd Annual Congress of the International Institute of Public Finance

Tokio, Japan

11,2017 National Tax Association 110th Annual Conference on Taxation

Philadelphia, USA

11,2017 Public Economics Seminar

Mannheim

*Converging Unemployment Insurance Schemes in the EU: Budgetary, Distributional and Stabilizing Effects*

13.06.17 Workshop Social Protection Policies and Microsimulation

Zagreb, Kroatien

*Capital gains taxation and firms' investment*

01.10.17 IVA Brown Bag

Mannheim

### Elisa Casi

*The economic effects of special purpose entities on corporate tax avoidance (P. Demeré, M. Donohoe, P. Lisowsky, 2017) (Discussant)*

12.07.17 Ph.D. Seminar on Empirical Research in Taxation

Wien, Österreich

### Henrik Moser

*Better Safe than Sorry - Essays on the Interaction of Corporate Governance Mechanisms with Corporate Disclosure*

Analytical Research in Accounting

Mannheim

[www.mafat.uni-mannheim.de](http://www.mafat.uni-mannheim.de)

### Carina Neisser

*The Elasticity of Taxable Income: A Meta Regression Analysis*

13.06.17 IEB Workshop on Economics of Taxation

Barcelona, Spanien

14.10.17 RSIT Conference 2017: Tax Policy in the Global Economy

Tübingen

*Die Elastizität des zu versteuerenden Einkommens*

14.09.17 Nutzerkonferenz „Finanz-, Personal- und Steuerstatistiken“ des Statistischen Bundesamtes

Wiesbaden

### Katharina Nicolay

*On the Interdependency of Profit Shifting Channels*

22.09.17 4th Annual MaTax Conference

Mannheim

### Marcel Olbert

*US Tax Reform Proposals - Implications and Evaluation*

12.12.17 MaTAX Campus Meeting

Mannheim

*Profit and Consumption Tax Planning in the Digital Age - Evidence from Service Firms in Europe*

10.11.17 NTA Annual Conference on Taxation (Poster Session)

Philadelphia, USA

*Transfer Pricing and the Decision Authority of the Tax Function in Multinational Companies*

11.07.17 7th EIASM Conference on Current Research in Taxation, European Accounting Association

Wien, Österreich

*Taxes, Competition, and Organizational Form (Donohoe, Lisowsky, Mayberry) (Discussant)*

12.07.17 PhD Seminar on Empirical Tax Research

Wien, Österreich

### Fabian Pönnighaus

*Impact of Dividends and Capital Gains Taxation on cross-border M&A Prices*

21.09.17 4th Annual MaTax Conference

Mannheim, Germany

**Thomas Schwab**

*Inverse December Fever*

26.05.17 Annual Meeting of the Austrian Economic Association 2017

Linz, Österreich

18.08.17 73rd Annual Congress of the International Institute of Public Finance

Tokio, Japan

09.11.17 National Tax Association 110th Annual Conference on Taxation

Philadelphia, USA

*Spillover From The Haven: Cross-border Externalities Of Patent Box Regimes Within Multinational Firms*

27.05.17 Annual Meeting of the Austrian Economic Association 2017

Linz, Österreich

13.06.17 IEB Workshop on Economics of Taxation

Barcelona, Spanien

20.08.17 73rd Annual Congress of the International Institute of Public Finance

Tokio, Japan

04.09.17 Jahrestagung des Vereins für Socialpolitik 2017

Wien, Österreich

28.09.17 CONCORDi

Sevilla, Spanien

13.10.17 RSIT Conference 2017: Tax Policy in the Global Economy

Tübingen

21.11.17 Faculty Seminar, University of Salzburg

Salzburg, Österreich

**Christoph Spengel**

*Cum/Ex-Deals und Cum/Cum-Deals – Der größte Steuerskandal der Bundesrepublik*

04.07.17 MaTax Lecture

Mannheim

*R&D and Taxation - An International Overview*

24.07.17 Summer School on Taxation and R&D, ZEW, University of Mannheim, MaTax

Mannheim

*Country by Country Reporting and the International Allocation of Taxing Rights – A Comment to Michelle Hanlon, Interdisciplinary Conference “International Tax Policy in a Disruptive Environment”*

14.12.17 Max-Planck-Institut

München

**Maximilian Todtenhaupt**

*International Taxation and Productivity Effects of M&As*

18.11.17 10th Norwegian-German Seminar on Public Economics

München

*Spillover from the Haven: Cross-border Externalities of Patent Box Regimes within Multinational Firms*

15.05.17 7th ZEW/MaCCI Conference on the Economics of Innovation and Patenting

Mannheim

13.06.17 16th Journées Louis-André Gérard-Varet

Aix-en-Provence, Frankreich

11.07.17 7th Conference on Current Research in Taxation

Wien, Österreich

25.07.17 Summer School on Taxation and R&D

Mannheim

13.09.17 Faculty Seminar, Martin School of Public Policy

University of Kentucky, Lexington, USA

11.11.17 National Tax Association 110th Annual Conference on Taxation

Philadelphia, USA

*Fiscal Competition and Public Debt*

11.09.17 Greer Seminar, University of Tennessee (Knoxville), Knoxville, USA

15.09.17 Faculty Seminar, University of Louisville, Louisville, USA

22.09.17 Faculty Seminar, University of Cincinnati, Cincinnati, USA

*How Reliably Do Empirical Tests Identify Tax Avoidance? (Discussant)*

12.07.17 PhD Seminar on Empirical Tax Research

Wien, Österreich

*International Taxation and Productivity Effects of M&As*

22.06.17 Workshop on Business Taxation, Pre-Launch Meeting of the econpol Network

Brüssel, Belgien

# Vorträge und Konferenzen

## **Heiko Vay**

*Locked-in: The Effect of CEOs' Capital Gains Tax on Corporate Risk-Taking*  
(Benjamin P. Yost, 2017) (Discussant)

13.07.17 Ph.D. Seminar on Empirical Research in Taxation  
Wien, Österreich

*Impact of country-by-country reporting on banks' profit shifting behavior and firm value*

12.12.17 MaTax Campus Meeting, ZEW  
Mannheim

## **Juliane Voeller**

*Conservative Accounting and Post-Contractual Investment Decisions in Debt Contracts*

17.11.17 Analytical Research in Accounting  
Mannheim

## **Dennis Voeller**

*Discussion of „The auditor's reputation and its effect on audit quality and the auditor-client match“*

21.09.17 XVIII.GEABA Symposium zur ökonomischen Analyse der Unternehmung, Universität Hohenheim

## **Johannes Voget**

*Corporate Taxation and Location of Intangible Assets: Patents vs. Trademarks*

24.07.17 Summer School on Taxation and R&D  
Mannheim

*International Taxation and Productivity Effects of M&As*

11.07.17 7th Conference on Current Research in Taxation  
Wien, Österreich

21.09.17 4th Annual MaTax Conference  
Mannheim

09.11.17 National Tax Association 110th Annual Conference on Taxation  
Philadelphia, USA

13.12.17 Faculty Seminar, University of Duisburg  
Duisburg

*Spillover From The Haven: Cross-border Externalities Of Patent Box Regimes Within Multinational Firms*

04.09.17 Jahrestagung des Vereins für Socialpolitik 2017  
Wien, Österreich

*Inverse December fever*

28.06.17 Academic Symposium 2017, Oxford Centre for Business Taxation  
Oxford, Vereinigtes Königreich

14.07.17 3rd Berlin-Vallendar Conference on Tax Research  
Vallendar

## **Dominik von Hagen**

*International Taxation and M&A Prices*

09.08.2017 AAA Annual Meeting 2017 San Diego, USA

## **Ann-Catherin Werner**

*The economic effects of special purpose entities on corporate tax avoidance*  
(P. Deméré, M. Donohoe, P. Lisowsky, 2017) (Discussant)

12.07.17 Ph.D. Seminar on Empirical Research in Taxation  
Wien, Österreich

*Profit and Consumption Tax Planning in the Digital Age - Evidence from Service Firms in Europe*

10.11.17 Annual Congress of the National Tax Association NTA (Poster Session)  
Philadelphia, USA

*Tax Compliance as a Value on Sharing Platforms: A Pilot Study*

30.11.17 ForDigital Workshop  
Mannheim

## **Jens Wüstemann**

*Was der diesjährige Nobelpreisträger für Wirtschaftswissenschaften mit Ihnen persönlich und beruflich zu tun hat.*

18.-19.10.2017 Spencer Stuart - Directors' Forum  
Mannheim



MANNHEIMER FORUM  
ACCOUNTING & TAXATION

# Vorträge und Konferenzen

## Teilnahme an Konferenzen

### **4th Annual MaTax Conference**

21-22.09.2017 Mannheim

Fabian Pönnighaus

Dominik von Hagen

Ulrich Schreiber

Mira Bazlen

Lisa Maria Fell

Olena Pfeiffer

Katharina Nicolay

### **6th Lindau Laureate Meeting on Economic Sciences**

22.-26.08.2017 Lindau

Sara Alsarghali

### **71. Deutscher Betriebswirtschaftler Tag**

30.11.17 Düsseldorf

Dirk Simons

### **AAA Annual Meeting 2017**

04-09.08.2017

San Diego, USA

Dominik von Hagen

### **Analytical Research in Accounting**

16./17.11.2017 Mannheim

Juliane Voeller

Dennis Voeller

Henrik Moser

Sonja Müller

Qi Gao Fritz

Benedikt Franke

Dirk Simons

### **Annual Conference of the National Tax Association NTA**

09.-11.11.2017 Philadelphia, USA

Ann-Catherin Werner

### **Arbeitskreis Finanzierungsrechnung bei Daimler AG**

17.11.17 Stuttgart

Holger Daske

### **EFRAG Conference Accounting meets Valuation**

5.12.2017 Brüssel, Belgien

Jannis Bischof

### **EFRAG Financial Instruments Working Group**

16.11.2017 Brüssel, Belgien

Jannis Bischof

### **Fourth Annual MaTax Conference**

21.-22.09.2017 ZEW Mannheim

Daniela Steinbrenner

### **IFRS Advisory Council**

17.-18.10.2017 London, UK

Holger Daske

### **NTA Annual Conference on Taxation**

09.-11.11.2017 Philadelphia, USA

Marcel Olbert

### **Ph.D.Seminar Market-Based Research in International Accounting, Part II: Applications & Special Topics**

16.-18.10.2017 Zürich, Switzerland

Sara Alsarghali

Carol Seregni

Philipp Mütsch

Amadeus Bach

Amaraa-Daniel Zogbayer

### **Private Company Academic Roundtable /ICAEW**

15.09.2017 London, UK

Sara Alsarghali

### **Public Finance Conference**

21.-22.09.2017 ZEW, Mannheim

Verena Dutt

### **Summer School on Taxation and R&D**

24.-25.07.2017 Universität Mannheim

Daniela Steinbrenner

#### Ausgerichtete Konferenzen

##### **Talent Workshop, EAA Jobmarket**

03.-04.11.2017 Madrid, Spain

Holger Daske

##### **VHB-Doktorandenkurs „Advanced Topics in Qualitative Accounting Research“**

04.-07.09.2017 Innsbruck, Österreich

Kirstin Becker

##### **Workshop on Tax evasion, tax avoidance, and inequality**

27.-28.10.17 Kopenhagen, Dänemark

Maximilian Todtenhaupt

##### **XVIII. GEABA Symposium zur ökonomischen Analyse der Unternehmung**

20.-22.09.2017 Hohenheim

Dennis Voeller

##### **2017 HKUST Accounting Research Symposium**

15.-26.12.2017 HKUST, Hongkong

Reeyam Zhiyang Li

##### **Mannheim/WHU Research Workshop in Accounting and Taxation**

11.9.2017 Mannheim

Jannis Bischof/Holger Daske/Johannes Voget

##### **Analytical Research in Accounting Workshop**

16.11 - 17.11. 2017 Universität Mannheim

Dirk Simons

##### **4th Annual MaTax Conference**

20.-21.09.2017 Mannheim

Katharina Nicolay

##### **Summer School on Taxation and R&D**

24.-25.07.2017 Universität Mannheim

Johannes Voget

Maximilian Todtenhaupt

Thomas Schwab

# Forschungsprojekte

## Neu begonnene Forschungsprojekte

### **Global Standards without the U.S.? Institutional Work and the U.S. Non-Adoption of IFRS**

*Kirstin Becker/ Holger Daske/ Christoph Pelger (Universität Innsbruck)*

We investigate U.S. capital market participants' use of institutional work strategies that aimed at changing or maintaining the U.S. accounting system in the period 2007-2012, i.e., when the (partial) replacement of U.S. GAAP with IFRS was discussed in the U.S. For this purpose, we analyze 307 comment letter responses to three public consultation outreaches by the U.S. SEC. From a historical perspective, we address the question of how close the U.S. has been to disrupt its accounting system by introducing IFRS and document a significant decline in the support for institutional change over time. Our results also shed light on how institutional change and maintenance strategies are employed in a setting of proposed institutional disruption and how those strategies are adapted and changed over time. We find that institutional change proponents in addition to advocating the turn to IFRS made strategic use of various forms of institutional maintenance work. This mixture of institutional work strategies entails both opportunities and risks: While change proponents first successfully mobilised maintenance work efforts to make IFRS adoption seem more feasible, maintenance proponents finally succeeded in exploiting the manifold uncertainties surrounding a potential adoption of IFRS by establishing an ever increasing number of newly suggested and hardly surmountable barriers. In this context, the occurrence of (random) external events, such as the financial crisis, also played an important role in affecting the dynamics of institutional change movements.

### **Dynamics and Effectiveness of IFRS Implementation Around the World**

*Sara Alsarghali/ Holger Daske*

We investigate the dynamics of different IFRS implementation approaches to assess the effectiveness of each adoption type in 150 different jurisdictions for which the IFRS foundation produced a profile. Our aim is to evaluate whether jurisdictions are actually using IFRS as and when issued by the IASB. Another contribution of the paper is that it complements the previous work of Zeff and Nobes (2010) by providing a complete classification of jurisdiction's adoption methods for most types of firms in the investigated jurisdictions. We also provide an online firm-year database for publicly listed firms and some unlisted firms to be used in future research.

### **US-Steuerreformvorschläge - Implikationen und Evaluation**

*Friedrich Heindemann/Katharina Nicolay/Marcel Olbert/Olena Pfeiffer/Thomas Schwab/Christoph Spengel/Kathrin Stutzenberger/Maximilian Todtenhaupt*

**Auftraggeber:** Wissenschaftscampus MaTax, Mannheim

Das Projekt befasst sich mit dem aktuellen Vorhaben zur Reform der Unternehmensbesteuerung in den USA. Wenngleich Details noch offen sind, zeichnen sich eine deutliche Steuersenkung sowie eine Abkehr der Besteuerung des Welteinkommens ab. Im Falle einer Umsetzung der Reform wird sich die Rolle der USA im globalen Steuerwettbewerb signifikant verbessern. Ziel des Projektes ist es deshalb die Auswirkungen auf Europa insbesondere vor dem Hintergrund der sich durch die Reform verändernden Anreize für grenzüberschreitende Investitionen zu untersuchen. Zudem werden die möglichen Folgen für die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmensstandorten und denkbare steuerpolitische Strategien für die EU beleuchtet.

## Abgeschlossene Forschungsprojekte

### **Empirische Evidenz von Steuerwirkungen bei nationalen und internationalen Unternehmensübernahmen**

*Ulrich Schreiber*

**Auftraggeber:** Deutsche Forschungsgemeinschaft

Das Projekt untersucht empirisch, welchen Einfluss die Besteuerung von Gewinnen auf M&A nimmt. Im Mittelpunkt stehen dabei internationale M&A Transaktionen. Von besonderem Interesse sind Steuerplanung und steuerliche Verzerrungen im Zusammenhang mit dem Unternehmenskauf.

### **Benchmark Studie: Steuerliche Standortattraktivität für digitale Geschäftsmodelle**

*Christoph Spengel/Katharina Nicolay/Marcel Olbert/Ann-Catherin Werner*

**Auftraggeber:** PricewaterhouseCoopers AG, Frankfurt

Die Digitalisierung wird als wichtigste Entwicklung der Wirtschaft seit der industriellen Revolution bezeichnet. Die Gestaltung und Nutzung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für digitale Geschäftsmodelle haben daher eine hohe Relevanz. Aktuelle Studien belegen internationale Diskrepanzen hinsichtlich zentraler Standortfaktoren für Innovation und Digitalisierung. Die steuerlichen Rahmenbedingungen sind ein wichtiger Standortfaktor und tragen zu ungleichen Wettbewerbsbedingungen auf den extrem internationalisierten Märkten der digitalen Wirtschaft bei. Das Ziel des Projekts ist es daher, die speziell für die Ansiedlung digitaler Geschäftsmodelle relevanten steuerlichen Standortbedingungen in Deutschland im Rahmen einer Benchmark-Studie mit denjenigen in anderen Ländern zu vergleichen. Ein solcher Vergleich stellt ein Novum in der Wissenschaft dar, da steuerliche Faktoren in Studien mit Fokus auf die digitale Wirtschaft bislang vernachlässigt wurden. Basierend auf einer Analyse verschiedener digitaler Geschäftsmodelle anhand ihrer betriebswirtschaftlichen Kernelemente werden relevante steuerliche Faktoren (Bemessungsgrundlage, Steuersätze, Besteuerung grenzüberschreitender Transaktionen) herausgearbeitet. Diese fließen dann in die Berechnung eines steuerlichen Effektivmaßes ein. Dabei wird auf die Methodik von Devereux und Griffith (1999, 2003) zurückgegriffen. Anhand der Kennzahlen der Kapitalkosten und des effektiven Durchschnittssteuersatzes in Abhängigkeit der Standortwahl und des Geschäftsmodells können Aussagen hinsichtlich der Vorteilhaftigkeit von Investitionen in digitale Geschäftsmodelle sowie der relativen Standortattraktivität einzelner Länder abgeleitet werden. Unternehmerische Investitionsentscheidungen und steuerliche Vorschriften für digitale Geschäftsmodelle können somit anhand eines objektiven Bewertungsmaßstabs abgewogen werden. Für Unternehmen und Politik sind entsprechende Erkenntnisse von besonderer Relevanz, da die Ansiedlung von wertschöpfenden Funktionen und Personal digitaler Geschäftsmodelle eine hohe Mobilität aufweist und internationale Märkte ohne bedeutende physische Präsenz im Marktstaat bedient werden können.

### **Struktur und Volumen des Marktes von Internetdienstleistungen mit Fokus auf Drittlandsunternehmen**

*Katharina Nicolay/Irene Bertschek/Peter Buchmann/Ulrich Laitenberger/Thomas Niebel/Christoph Spengel/Ann-Catherin Werner*

**Auftraggeber:** Bundesministerium der Finanzen, Berlin

Die Besteuerung der Umsätze steht angesichts der Globalisierung der Warenströme und der Digitalisierung der Vertriebswege großen Herausforderungen gegenüber. Vor allem die Kontrolle grenzüberschreitender digitaler Transaktionen bei Leistungen gegenüber Endverbrauchern scheint komplex. Da sich das Unternehmen aus einem Drittland im Rahmen der VAT on e-services Regelung aber nur einmal in der EU registrieren lassen kann, liefert die Registrierung in Deutschland kein vollständiges Bild aller Anbieter, die grenzüberschreitende Internetdienstleistungen in Deutschland erbringen. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, in welchem Umfang außergemeinschaftliche Anbieter von Internetdienstleistungen Umsätze in Deutschland erzielen, wo sie ansässig sind und welchen Marktsegmenten und Größenklassen sie zuzuordnen sind. Angesichts der inhärent digitalen Natur dieser Dienstleistungen ist dabei sowohl die Ansässigkeit des Kunden als auch des Anbieters nicht unmittelbar ersichtlich. Ziel dieses Projektes ist es, aus der Auswertung des Datenverkehrs relevanter Internetseiten, Rückschlüsse auf die Relevanz dieser Anbieter zu schließen.

# Personalien

## Personelle Zugänge:



**Philipp Mütsch, M.Sc.**

Bachelor- sowie Masterstudium an der Universität Mannheim, der Nanyang Technological University, Singapur, und der ESS-EC Business School (2010-2016). Seit September 2016 Promotionsstudent an der Graduate School of Economics and Social Sciences (GESS) und seit September 2017 Mitarbeiter am Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Accounting & Capital Markets.



**Qi Gao Fritz, M.Sc.**

09/1998 - 05/2004 Donghua University (Shanghai, China), Master in Business Administration (M.Sc) und Undergraduate Studies in Accounting (B.Sc). 02/2004 - 02 /2009 Fuchs Lubricants (China) Ltd. Accounting department. 09/2013 - 02/2009 Universität Mannheim, Mannheim Master in Management (M.Sc.) Focus: Accounting. Seit 11/2017 Mitarbeiterin am Lehrstuhl für ABWL und Rechnungswesen.



**Anna Theresa Bührlé, M.Sc.**

Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Mannheim und in Lancaster, England, (2012-2017). Promotionsstudium Taxation an der Graduate School for Economic and Social Sciences, Mannheim, und Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für ABWL und Betriebswirtschaftliche Steuerlehre II von Prof. Dr. Spengel, Universität Mannheim, seit September 2017.



**Patricia Breuer, M.Sc.**

Masterstudium der Betriebswirtschaftslehre an der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München mit Schwerpunkt Accounting (2014-2017); Bachelorstudium in Business Administration and Economics an der Eberhard Karls Universität Tübingen (2010-2014); Auslandsaufenthalte an der Texas A&M University, USA (2012), und Maastricht University, Niederlande (2015). Praktika bei PricewaterhouseCoopers AG und studentische Hilfskraft am Institut für Rechnungswesen und Wirtschaftsprüfung von Prof. Dr. Sellhorn, LMU. Promotionsstudium in Accounting an der Graduate School of Economic and Social Sciences (GESS), Mannheim, seit September 2017.



**Leonie Fischer, M.Sc.**

Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg am Campus Mosbach (Bachelor) und der Otto-Friedrich-Universität Bamberg (Master) sowie Studium der Rechtswissenschaften an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, (2011-2017). Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) Mannheim und Promotion am Lehrstuhl für ABWL und Betriebswirtschaftliche Steuerlehre II von Prof. Dr. Spengel, Universität Mannheim, seit November 2017.



**Christopher Alexander Ludwig, M.Sc.**

Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Mannheim und der Bentley University Boston, USA, (2011-2017). Promotionsstudium Taxation an der Graduate School for Economic and Social Sciences, Mannheim, und Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für ABWL und Betriebswirtschaftliche Steuerlehre II von Prof. Dr. Spengel, Universität Mannheim, seit August 2017.



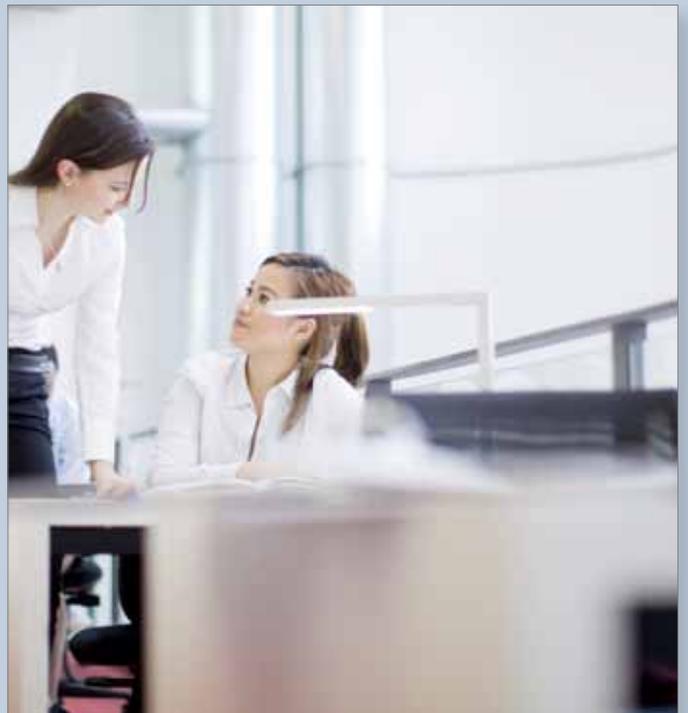
**Barbara Maria Beatriz Stage, M.Sc.**

Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Bayreuth (Bachelor) und der Universität Mannheim (Master) sowie der Hanyang University, Seoul, Süd Korea, und der Burgundy School of Business, Dijon, Frankreich, (2010-2016). Promotionsstudium Taxation an der Graduate School for Economic and Social Sciences, Mannheim, und Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für ABWL und Betriebswirtschaftliche Steuerlehre II von Prof. Dr. Spengel, Universität Mannheim, seit 2016.



**Marcel Rost, M.Sc.**

Ausbildung zum Bankkaufmann (2010-2012). Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Mannheim, der Durham University und der Cass Business School in London, Großbritannien (2012-2017) mit den Schwerpunkten Rechnungslegung, Steuern und Finanzierung. Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für ABWL und Wirtschaftsprüfung seit September 2017.



# Personalien

## Personelle Abgänge:



**Juliane Wutzler**

Studium an der University of Cambridge, Judge Business School (MPhil Finance), der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (BSc Wirtschaftswissenschaften) sowie an der University of Canterbury, Neuseeland und der University of East London. Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Accounting und Capital Markets, Prof. Dr. H. Daske und Promotion an der Graduate School der Universität Mannheim (2012-2018). Seit September 2017 im Controlling der Lufthansa-Tochter-Gesellschaft LSG Group tätig.



**Olena Pfeiffer, Dr.**

Studium der Volkswirtschaftslehre an der California State University, USA, und der National Economic University, Ukraine, (Bachelor) sowie der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main (Master) (2006-2013). Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) Mannheim und Promotion am Lehrstuhl für ABWL und Betriebswirtschaftliche Steuerlehre II von Prof. Dr. Spengel, Universität Mannheim, (2013-2017). Zur Zeit bei Deloitte, München, tätig.

# Auszeichnungen & Preise

## Ernst & Young Stiftungspreis (Bachelorarbeit)

**Marina Palm**

Einfluss der Besteuerung auf die Finanzierungsentscheidung deutscher Kapitalgesellschaften

**Tobias Sahner**

Funktion und Reichweite der deutschen Hinzurechnungsbesteuerung

## Ernst & Young Stiftungspreis (Masterarbeit)

**Sophia Wohlfahrt**

Die deutsche ertragsteuerliche Organschaft im internationalen Vergleich

## Mannheimer Forum Accounting & Taxation (MaFAT) Research Award 2017

**Benedikt Franke**

The q-Factors and Expected Bond Returns

**Sonja Müller**

The q-Factors and Expected Bond Returns

**Dennis Voeller**

Enforcement actions and auditor changes

**Benedikt Franke**

Enforcement actions and auditor changes

**Sören Martin Bergner**

Simplified tax accounting and the choice of legal form. *European accounting review* (2017), 26, 3, 581-601

**Frank Streif**

Fiscal Rules and Compliance Expectations – Evidence for the German Debt Brake, *Journal of Public Economics* (2016) 142, 11-23



## Matthias-Erzberger-Wissenschaftspreis 2017

**Sören Martin Bergner**

Tax Incentives for Small and Medium-Sized Enterprises – A Misguided Policy Approach?



Mannheimer Forum Accounting & Taxation

# Adressänderung

Sie haben sich beruflich verändert oder sind umgezogen? Teilen Sie uns Ihre neuen Daten mit:  
per Email: [mafat@uni-mannheim.de](mailto:mafat@uni-mannheim.de) | per Fax: +49 621 181 1706

---

Name, Vorname (Ansprechpartner bei Firmenbeitrag)

---

Akad. Grad/Titel/Berufsbezeichnung

---

ggf. Name des Unternehmens

---

Straße/Hausnummer

---

Postleitzahl/Ort

---

Telefon

---

Telefax

---

E-Mail

# Danke

Wir, der Vereinsvorstand, möchten diesen Newsletter zum Anlass nehmen, uns bei den zahlreichen Unterstützern des Vereins zu bedanken. Besonders hervorheben möchten wir hierbei die Professoren und Mitarbeiter der Area Accounting & Taxation, die Vereinsmitglieder, sowie die Studierenden des MaFAT Student Club.

Ganz besonderer Dank gilt der großen ideellen und finanziellen Unterstützung durch unsere Förderpartner

**Ernst & Young Stiftung,**  
**Flick Gocke Schaumburg,**  
**PwC**



**Flick Gocke**  
**Schaumburg**

sowie durch unsere Firmenmitglieder:

**ABB**  
**Auren**  
**BASF**  
**Bain & Company**  
**coffra**  
**Daimler**  
**Deloitte & Touche**  
**Ebner Stolz**  
**EY**  
**Falk & Co**  
**Fuchs Petrolub**  
**HeidelbergCement**  
**John Deere**  
**KPMG**  
**Linklaters**  
**LKC International**  
**Moore Stephens Treuhand Kurpfalz**  
**SAP**  
**Robert Bosch GmbH**

[www.mafat.uni-mannheim.de](http://www.mafat.uni-mannheim.de)

# Impressum

## Herausgeber

Der Vorstand des Mannheimer Forum Accounting & Taxation e.V.

## Redaktion

Dr. Sven-Eric Bärsch, Dr. Ralf U. Braunagel, Stefanie Burgahn,  
Marcel Olbert, Prof. Dr. Christoph Spengel

## Mannheimer Forum Accounting & Taxation e.V.

c/o Lehrstuhl für ABWL und Betriebswirtschaftliche Steuerlehre II  
Prof. Dr. Christoph Spengel  
Schloss, Ostflügel  
68131 Mannheim

[mannheimerforum@uni-mannheim.de](mailto:mannheimerforum@uni-mannheim.de)  
[www.mafat.uni-mannheim.de](http://www.mafat.uni-mannheim.de)

## Unterstützung

Herzlichen Dank gilt allen...

Professoren, Mitgliedern und Studierenden der Area Accounting & Taxation der Betriebswirtschaftlichen Fakultät für ihren Einsatz an der Area.

Prof. Dr. Jannis Bischof sowie den wissenschaftlichen Mitarbeitern Amadeus Bach, Tim Martens, Nicolas Boob, Maximilian Todtenhaupt, Kirstin Becker, Verena Dutt, Heiko Vay, Elisa Casi, Ann-Catherin Werner und Matthias Backes für die inhaltliche Unterstützung dieser Ausgabe.

Den Mitarbeitern der Mannheim Business School, insb. Ralf Bürke, Irena Wiederspohn, Bettina Wallbrecht und Michael Dorsch für Ihre Beiträge und Unterstützung der Vereinsaktivitäten.

Den Mitgliedern des MaFAT Student Club, insb. Melina Bucher, Daniel Hofener und Alexandra Spintge. Großer Dank gilt Melina Bucher vor allem für die tatkräftige Mitwirkung an der Entstehung dieser Ausgabe.

## Anzeigen

[mafata@uni-mannheim.de](mailto:mafata@uni-mannheim.de)

## Design

Denise Olbert - [denise.ullrich@t-online.de](mailto:denise.ullrich@t-online.de)

## Februar 2018

Copyright beim Mannheimer Forum Accounting & Taxation e.V. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion.

# Mitgliedsantrag

Hiermit beantrage(n) ich/wir verbindlich die Mitgliedschaft im „Mannheimer Forum Accounting & Taxation e.V.“

Name, Vorname (Ansprechpartner bei Firmenbeitrag)

Akad. Grad/Titel/Berufsbezeichnung

ggf. Name des Unternehmens

Straße/Hausnummer

Postleitzahl/Ort

Telefon

Telefax

E-Mail

## Art der Mitgliedschaft

- Einzelbeitrag (Mindestbeitrag): € 100
- Firmenbeitrag (Mindestbeitrag): € 500
- Förderbeitrag (Mindestbeitrag): € 3.000
- Mein/Unser Jahresbeitrag: €
- Studierende\*: beitragsfrei

(\*Die ermäßigten Beiträge für Studierende werden automatisch nach drei Jahren auf den Einzelbeitrag umgestellt, sofern nicht zuvor der Nachweis weiterer Begünstigung gegenüber dem Verein erbracht worden ist.)

## Zahlungsart

- Ich/wir werde(n) nach Aufnahme in den Verein den vorstehenden Jahresbeitrag auf das Konto des Vereins überweisen:  
BW Bank, BLZ 600 501 01, Kto.-Nr. 455 24 82, IBAN: DE 85 60050101 0004552482, BIC: SOLADEST600
- Ich/wir ermächtige(n) den Verein „Mannheimer Forum Accounting & Taxation e.V.“ den vorstehenden Mitgliedsbeitrag bis auf Widerruf jährlich von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen:

Kontoinhaber

Kreditinstitut

Kontonummer

Bankleitzahl

IBAN

BIC

Ihr Mitgliedsbeitrag ist als Spende an einen gemeinnützigen Verein steuerlich abzugsfähig. Bei Spenden bis zu €200 genügt als Nachweis der Überweisungsträger. Bei größeren Spenden erteilt der Verein eine ordnungsgemäße Spendenbescheinigung.

Ich/wir stimme(n) der Veröffentlichung meiner/unserer Angaben im Mitgliederverzeichnis zu und willige(n) einer elektronischen Speicherung meiner/unserer Daten ein. Die Satzung des Fördervereins erkenne(n) ich/wir mit meiner/unserer Unterschrift an.

Ort, Datum

Unterschrift

[www.mafat.uni-mannheim.de](http://www.mafat.uni-mannheim.de)